



[dahoám]
in Wackersdorf
[lebendig. modern. selbstbewusst.]

Das Mitteilungsblatt
für Wackersdorf

01 | 2021

Inhaltsverzeichnis

01 Informationen aus dem Rathaus

In Wackersdorf entsteht ein neuer EDEKA-Markt	4
Kirchenparkplatz eröffnet	5
Die Corona-Chronologie einer bayerischen Gemeinde Teil II	6
Die digitale Zukunft: 5G und Breitband	8
Medizin und Brandschutz: Große Investitionen trotz Corona	10
BMW investiert 25 Millionen Euro in Wackersdorf	12
Hoffnung zum neuen Jahr	13
Grünes Licht für bessere Luft	14
In aller Kürze	15
Villa Kunterbunt: Vom Landessieger zum Bundessieger	17

02 Aktuelles aus der Gemeinde

Schluss mit der Zettelwirtschaft: Neue Kita-App	18
Wer will fleißige Handwerker sehen?	19
Schülerinnen und Schüler spenden an kranke Kinder	19
Nikolaus voll ausgelastet	20
Neuer Weg zum Mittleren Bildungsabschluss	21
Was ist los im Mehrgenerationenhaus?	22
Neues aus der Bücherei	23

03 Kultur und Veranstaltungen

Termine? Online!	26
Friedenslicht trotz Corona	27
Neugeborenenempfang ohne Empfang	27

04 Menschen und Geschichten

Kirchenjubiläum in Heselbach	28
------------------------------	----

05 Termine Müllabfuhr

32

06 Impressum

34

07 Kinderseite: Quartett Teil 2

35

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der Erstausgabe des Jahres 2021 präsentieren wir Ihnen wieder einige Informationen und Neuerungen aus unserer Gemeinde.

Es gab in der Bürgerbefragung 2016 zwei große Themen, die Ihnen als Bürger besonders am Herzen lagen. „Medizinische Versorgung sichern“ und „Nahversorgung erhalten“, dies war Ihr klarer Handlungsauftrag an uns.

Bei der medizinischen Versorgung legen wir mit der Realisierung des Ärztehauses an der Schulstraße einen wichtigen Meilenstein und sichern damit langfristig die Versorgung der Bevölkerung. Gerade die aktuell schwierige Corona-Zeit zeigt uns ganz deutlich, wie wichtig und sinnvoll diese Investition ist. Im Innenteil sehen Sie auch die Ansichten des neuen Ärztehauses und des angrenzenden Parkdecks.

Auch die Sicherstellung der Nahversorgung war ein wichtiges Bürgeranliegen. Hier haben wir das gemeindliche Grundstück langfristig an Edeka verpachtet, mit der Auflage, einen modernen und zukunftsfähigen Lebensmittelmarkt zu errichten. Bauherr selbst ist die Firma Edeka, die die Eröffnung des neuen Marktes bis zum 2. Quartal 2021 fest einplant. Die erste Aufteilung des Marktes sehen Sie bereits im Bericht zu Edeka.

Zudem informieren wir über die Entwicklung der Digitalisierung, die große Investition von BMW in Wackersdorf, die neue Kita-App oder den Fortschritt beim Bau der Feuerwache 2.

Ein Höhepunkt ist sicher auch der Bundespreis „Forschergeist“, den unser Kindergarten Villa Kunterbunt in Heselbach bekommen hat. Dies ist eine unglaubliche Leistung und wir sind sehr stolz auf das ganze Team, das dies zusammen mit den Kindern erreicht hat.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unseres Mitteilungsblattes und freue mich wie immer über Ihre Rückmeldungen.

Ihnen ein herzliches Glück-Auf und bleiben Sie alle gesund!



Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister



[Bild 1]
Thomas Falter, 1. Bürgermeister



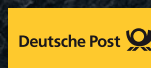
EDEKA

Hauptstraße 12 · 92442 Wackersdorf

Große Neueröffnung IM 2. QUARTAL

OFFEN FÜR SIE:
7.00 - 20.00 UHR

Mit großer Auswahl an Produkten von:



[Bild 1]
Anzeige: EDEKA Südbayern

Mehr Platz. Mehr Vielfalt. In Wackersdorf entsteht ein neuer EDEKA-Markt

Der EDEKA in Wackersdorf nimmt immer mehr Form an. Die Umbaumaßnahmen sind trotz der Herausforderungen der aktuellen Infektionslage und Witterungsverhältnissen im Zeitplan. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten geht es jetzt in den Innenausbau und die finale Planung der Ladeneinrichtung. Mit der erweiterten Verkaufsfläche werden wir in neuer, moderner Einkaufsatmosphäre mehr Vielfalt bieten. In unserer Ansicht erhalten Sie bereits einen ersten Einblick in die neue Markteinrichtung und Sortimentsvielfalt.

Wir freuen uns auf die Eröffnung und auf das Wiedersehen mit Ihnen im neuen EDEKA Wackersdorf.

Ihr EDEKA-Team



[Bild 1]

Der Kirchenparkplatz ist ab sofort für den Verkehr freigegeben. Hinweis: Die Ladestation für Elektrofahrzeuge ist noch nicht in Betrieb! Der Parkplatz befindet sich auf der Rückseite der Pfarrkirche St. Stephanus. Die Zufahrt ist ausschließlich über die Schwandorfer Straße möglich. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Kirchenparkplatz eröffnet

Der neue Kirchenparkplatz an der Schwandorfer Straße ist ab sofort für den Verkehr freigegeben. Die Gemeinde weist darauf hin, dass die E-Ladestationen noch nicht angeschlossen und funktionstüchtig sind. Sie werden im Frühjahr in Betrieb genommen, auch die Verlegung des Carsharing-Standorts und die Herstellung der Grünanlagen folgen erst nach den Wintermonaten. „Dann werden wir den Parkplatz zusammen mit unserem Pfarrer Christoph Melzl einweihen“, erklärt Bürgermeister Thomas Falter und

betont nochmals: „Die 31 Stellplätze können aber bereits jetzt genutzt werden.“

Der Parkplatz wurde in den vergangenen Wochen gebaut, die Kosten von rund 400.000 Euro werden zum Großteil durch Fördermittel gedeckt. Die Baumaßnahme ist die erste von fünf Bauabschnitten der Neugestaltung um den Marktplatz.

Die aktuellen Verordnungen, Maßnahmen und Hinweise können auf der Homepage der Gemeinde Wackersdorf unter www.wackersdorf.de nachgelesen werden.

Corona: Wichtige Hinweise der Wackersorfer Ärzte!

Es gilt weiterhin und mehr denn je: Achten Sie auf die Corona-Hygieneregeln!

1. AHA-Regel



A wie Abstand halten:
1,5 Meter Mindestabstand!



H wie Handhygiene:
Regelmäßiges und gründliches Händewaschen, gegebenenfalls Desinfizieren



A wie Alltagsmaske bzw. einen Mund-Nasen-Schutz wo vorgeschrieben.

2. Nicht einfach in die Praxis kommen!

Rufen Sie vorher an, vereinbaren Sie einen Termin. Wir sind für Sie da.

Praxis Dr. Kappl: 75 94 00

Wackersdorfer Hausärzte Roj, Diaconu, Zahnweh: 61 9 22

[Grafiken]
© Stefanie/Adobe Stock



Die Corona-Chronologie einer bayerischen Gemeinde Teil II

Die letzten 5 Daten

25.05. Innengastro darf wieder öffnen

30.05. Hotels, Übernachtungsbetriebe und Campingplätze dürfen wieder öffnen

16.06. Panoramabad öffnet unter Einschränkungen

17.06. Bis zu 10 Personen dürfen sich wieder treffen

22.06. Versammlungen mit bis zu 50 (drinnen) bzw. 100 (draußen) Personen sind wieder möglich

Es folgte ein Sommer, der einen Corona manchmal fast vergessen ließ.

Unsere Corona-Chronologie Teil II:

01.07. Eingeschränkter Regelbetrieb in den Kitas

27.07.-01.09. Sommerferien-Leseclub in der Bücherei, zum Start außerdem Bücherflohmarkt

31.07.-02.08. Tausende Besucher strömen in das Oberpfälzer Seenland, Sommerferien und „Urlaub dahoam“ führen in den folgenden Wochen zu Besucherrekorden

01.08. Aufgrund des hohen Besucheraufkommens am Murner See richtet die Kreiswasserwacht vor Ort eine mobile Wachstation ein

08.08. Sperrungen, Umleitungen, verstärkte Kontrollen und Durchsagen im Verkehrsfunk führen zu einer deutlichen Entspannung des hohen Verkehrsaufkommens am Murner See

08.08. Testpflicht für Reiserückkehrer aus Risikogebieten

13.08. Verabschiedung ehemaliger Gemeinderäte wird in der Sporthalle nachgeholt

28.08. Die Berggeistwanderung ist abgesagt (ebenso Termin am 05.09.)

01.09. Kitas starten im Regelbetrieb ins neue Betreuungsjahr

16.09. Gemeinderatssitzung einmalig im MGH

20.09. Tag des Geotops unter Einhaltung von Sicherheits- und Hygieneregeln

02.10. Familienwanderung der Oberpfälzer Seenland-Wanderwoche unter Einhaltung von Sicherheits- und Hygieneregeln am Murner See

02.10.-18.10. Die Kunst- und Kulturwochen (u.a. mit Django Asül) sind auf 2022 verschoben; die Initiatoren starten ein Ersatzprogramm (nachfolgend „KUK“)

02.10. Letzte Vorlesestunde der Bücherei mit Bianca Götz (Gymnastikraum des MGH unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen; vorher bereits am 04.09.)

07.10. Der Jugendtreff nutzt ab sofort auch Instagram, um trotz Einschränkungen mit den Jugendlichen in Kontakt bleiben zu können

11.10. KUK: Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See spielt kontaktlose Straßenkonzerte

12.10. KUK: Lesung mit Antonia Vitz („Servus Aleikum“)

12.10.-16.10. KUK: Intergenerative Ausstellung im MGH

13.10. Das Landratsamt meldet einen Inzidenzwert von 13,53, Tendenz stark steigend (in den nächsten 10 Tagen wird der Wert mehr als verdoppelt) – über Wochen lag der Wert zuvor unter 10.

14.10. Beschluss über das „Beherbergungsverbot“: Strikte Regelungen für Übernachtungen

17.10. KUK: Erlebniswanderung für Familien und Kinder (Märchengarten)

17.10. KUK: Wasserturmkonzert des Musikvereins

18.10. KUK: Konzert von Florian Christl wird als aufwendige Videoaufnahme live online übertragen

19.10. Treffen zur Absprache des Veranstaltungskalenders entfällt

21.10. Gemeinderatssitzung kehrt in die Sporthalle zurück

23.10. Mit einem Inzidenzwert von über 35 springt die Corona-Ampel im Landkreis Schwandorf auf gelb

26.10. Inzidenzwert von über 50 im Landkreis erreicht: Corona-Ampel schaltet auf rot

26.10. Allgemeinverfügung in den Kitas: Eingeschränkter Regelbetrieb, Beschäftigte werden verpflichtet, durchgehend eine Maske zu tragen

01.11. Seit langem wird wieder ein aktiver Infektionsfall in Wackersdorf gemeldet

02.11. „Lockdown light“ beginnt: Kontaktverbot (nur noch Angehörige zweier Hausstände, max. 10 Personen); Gastronomie muss schließen (nur noch Abholung und Lieferung); Verbot touristischer Übernachtungen; Freizeit-, Sport- und Kulturveranstaltungen werden weitestgehend verboten

02.11. Schließung MGH mit Ausnahme der offenen Ganztagschule, Veranstaltungen der vhs und Einzelunterricht des Musikvereins

06.11. Landkreis erreicht Ampelstufe dunkelrot (Inzidenz über 110, am 08.11. bereits über 160)

09.11. Durchbruch beim Corona-Impfstoff: Biontech meldet Wirksamkeit von 90%

10.11. Stufe 3 des Stufenplanes in den Kitas greift (beinhaltet u.a. die Reduzierung der Gruppenstärken), wird am 11.11. jedoch direkt wieder zurückgenommen!

11.11. Inzidenz im Landkreis steigt über 200

12.11. Bürgerversammlung in Heselbach entfällt (Gemeinde gibt Ersatzbericht heraus)

14.11. Volkstrauertag in Wackersdorf findet unter erheblichen Einschränkungen statt, Kranzniederlegung nur mit Personen aus 2 Hausständen (ebenso 15.11. in Heselbach)

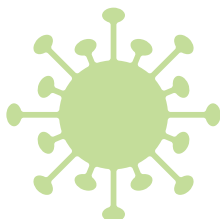
16.11. Bisher höchste Inzidenz von 268,48 im Landkreis Schwandorf

16.11. Zweiter Corona-Impfstoff mit 94,5% Wirksamkeit (Moderna)

18.11. Gemeinderatssitzung in der Sporthalle

19.11. Bürgerversammlung in Wackersdorf entfällt (Gemeinde gibt Ersatzbericht heraus)

20.11. Inzidenz im Landkreis sinkt auf 203,55 – ist dennoch der höchste Wert in der gesamten Oberpfalz



22.11. Gruppe des Kinderhauses Regenbogen befindet sich in Quarantäne

24.11. Die Eröffnung der neuen Kita am Irlacher Weg findet vorerst ohne Einweihungsfeier statt

01.12. Die Bücherei geht wieder zum kontaktlosen Ausleih- und Rückgabeservice über. Der Besuch ist auch mit Termin nicht mehr gestattet

02.12. Teil-Lockdown wird verlängert bis zum 10. Januar 2021

10.12. Negativer historischer Moment für den Landkreis: Pflege- notstand in Seniorenresidenz in Burglengenfeld

11.12.-13.12. Wackersdorfer Weihnachtsmarkt mit Engelswerk- statt entfällt

16.12. Gemeinderatsitzung in der Sporthalle

16.12. Harter Lockdown: Erlaubt sind Treffen zwischen zwei Haus- halten mit maximal fünf Personen; Einzelhandel schließt (Ausnahme: Geschäfte für den täglichen Bedarf wie Supermärkte, Drogerien und Banken); nächtl. Ausgangssperre von 21:00 bis 05:00 Uhr

16.12. Mit den Verschärfungen werden die letzten Angebote im MGH eingestellt, die Bücherei muss auch ihre kontaktlosen Ange- bote vollständig einstellen

16.12. Die Kindertageseinrichtungen sind geschlossen, Eltern sind angehalten, Kinder soweit möglich zuhause zu betreuen; die Einrichtungen bieten Notbetreuung an

19.12. Übergabe des Friedenslichts entfällt

24.12. Für die Christmette in St. Stephanus ist eine vorherige Anmeldung notwendig – wie auch schon vorher für sämtliche Veranstaltungen in der Kirche

24.12.-26.12. Leichte Lockerungen für die Weihnachtstage: Ein Hausstand darf bis zu vier weitere Erwachsene aus dem engsten Familienkreis treffen

27.12. Impfstart in Deutschland; Mobiles Impfteam startet auch erstmals am Impfzentrum in Nabburg

29.12. Impfstart im Wackersdorfer Haus Dorea Familie

29.12. Impfzentrum in Nabburg nimmt Arbeit vor Ort auf

03.01. Inzidenz im Landkreis Schwandorf fällt unter 100

11.01. Verlängerung und Verschärfung des Lockdowns bis Ende Januar, Treffen sind nur noch mit einer Person aus einem weite- ren Haushalt erlaubt; 15km-Radius ab Inzidenz von 200 (aktuell 118,35 LGL, 92,6 RKI)

11.01. Schulen starten mit Distanzunterricht ins neue Jahr, auch in Wackersdorf werden vor Ort nur Notbetreuungsgruppen angebo- ten, auch Regelungen für Kitas werden verlängert

18.01. Mit einwöchiger Übergangsfrist startet die FFP2-Masken- pflicht in Einzelhandel und ÖPNV

19.01. Corona-Gipfel um Bundeskanzlerin beschließt Verlängerung des Lockdowns bis vorerst Mitte Februar

20.01. Die FFP2-Maskenpflicht wird auf Kirchen ausgeweitet, betroffen sind auch St. Stephanus, St. Barbara und die evangelische Kirche in Wackersdorf

20.01. Gemeinderatssitzung in der Sporthalle

25.01. Ausgabe der FFP2-Masken an pflegende Angehörige im MGH

26.01. Im Rahmen der „Click & Collect“-Regelungen ist die kontaktlose Ausleihe und Rückgabe von Medien der Bücherei wieder möglich

27.01. Die FFP-2-Maskenpflicht wird auf Grundlage einer Empfeh- lung der Staatsregierung auf den Recyclinghof ausgeweitet



01.02. FFP2-Maskenpflicht im Leichenhaus und bei Beerdigungen

01.02. Ausgabe der FFP2-Masken an pflegende Angehörige im Rathaus

05.02. Absage des Bürgerfestes 2021, das nächste Bürgerfest findet regulär 2023 statt

10.02. Corona-Gipfel der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsi- denten beschließt Verlängerung des Lockdowns bis vorerst 7. März

10.02. Ausgangssperre entfällt bei einer Inzidenz von unter 100, darüber gilt eine Sperre von 22:00 bis 05:00 Uhr

10.02. Impfung der 5.000. Person im Landkreis, erste Impfungen mit dem Serum von Astra-Zeneca

12.02. Inzidenz im Landkreis Schwandorf liegt inzwischen bei 71 (RKI)

18.02. Gemeinderatsitzung in der Sporthalle

22.02. Die erste Klasse der Grundschule und die Abschlussklassen der Mittel- und Wirtschaftsschule nehmen am Präsenz-Unterricht teil. Alle anderen Klassen im Wechselunterricht bzw. Distanzunter- richt, Kitas starten mit eingeschränktem Regelbetrieb

25.02. Einstellung des Präsenz- und Wechselunterrichts und Aufhe- bung des eingeschränkten Regelbetriebes aufgrund wieder steigen- der Inzidenzen (124,43 LGL und RKI)

01.03. Friseure dürfen mit Reservierung, Hygieneauflagen und einer FFP2-Maskenpflicht für Kunden und Personal wieder öffnen. Ebenso Blumenläden, Gartencenter, Baumärkte und Nagel- und Kosmetikstudios



[Bild 1 und 2]

Auch beim Neubau der Firma Gerresheimer in der Oskar-von-Miller-Straße wurden im September letzten Jahres Rohre von Z.I.S. verbaut. Fotos: Z.I.S. Spezialbaustoffe

Die digitale Zukunft: 5G und Breitband

Homeoffice, Distanzunterricht, Streaming: Die Coronakrise hat noch einmal bekräftigt, wie wichtig eine funktionierende und leistungsstarke digitale Infrastruktur ist. Denn auch wenn Lock-down und Einschränkungen irgendwann der Geschichte angehören werden, gewinnt die digitale Infrastruktur weiter an Bedeutung. Die Digitalisierung ist dynamisch, sie erfordert laufenden Einsatz und laufenden Ausbau. Die nächsten konkreten Ziele der Gemeinde Wackersdorf lauten 200 Mbit und 5G.

Aktueller Breitband-Lückenschluss

Den Meisten wird bekannt sein, dass die Gemeinde Wackersdorf aktuell die letzten verbleibenden Haushalte und Straßenzüge, die noch nicht mit mindestens 30 Mbit/Sekunde ausgestattet sind, mit Glasfaser bis ins Haus erschließt. Eine Fachfirma hatte festgestellt, dass davon 30 konkrete Adressen betroffen sind. Diese erhalten bis spätestens 2024 ein Upgrade auf mindestens 300 Mbit – damit verfügt das gesamte Gemeindegebiet zu 100 % über einen Breitbandanschluss. Die Gesamtkosten für die abschließende Maßnahme zur flächendeckenden FTTH-Versorgung belaufen sich auf knapp 560.000 Euro, wobei ca. 80 % durch das Förderprogramm „Höfebonus“ der Regierung der Oberpfalz gedeckt sind.

Nach dem „Höfebonus“: „Bayerische Gigabitrichtlinie“

Das Ziel des Förderprogramms „Höfebonus“ war das Upgrade aller Anschlüsse mit einer Leistung geringer als 30 Mbit/Sekunde. Sein Nachfolger, die „Bayerische Gigabitrichtlinie“, setzt deutlich höher an: Die neue Messlatte liegt bei 200 Mbit/Sekunde. Alles darunter soll Zug um Zug upgegradet werden. Nach mehr

als zwei Jahren mit Prüfungen und Verhandlungen hatte die Europäische Kommission den Antrag des Freistaates Bayern auf eine landesweite Gigabitförderung genehmigt. Sie ist die Grundlage für zukunftsfähige Gigabitnetze im ganzen Bundesland. Der Auftrag der Gemeinde Wackersdorf ist bereits vergeben: Die Fachfirma I-KT, die manchen noch in Bezug auf die Erstellung der Rot-Grün-Erschließungskarte im Gedächtnis ist, wird das neue Förderverfahren in der Kommune einleiten. Der erste Schritt, die Markterkundung, ist im Frühjahr gestartet. Dabei wird in Erfahrung gebracht, welche Ausbaupläne die privaten Netzbetreiber in den folgenden drei Jahren haben. Parallel ermitteln die Telekommunikationsanbieter, wie die Haushalte in der Gemeinde aktuell angebunden sind.

Der Masterplan

Für die Gemeinden erfolgt im Zuge der „Bayerischen Gigabitrichtlinie“ außerdem eine umfangreiche Masterplanung, die sogenannte „Musterleistungsbild Gigabitgesellschaft“. Der Titel „Masterplan“ wird diesem Werkzeug zum Infrastrukturausbau mehr als gerecht. Unter anderem wird für die Planerstellung die gesamte Infrastruktur ermittelt und dokumentiert. Alleine diese Ermittlung ist äußerst umfangreich und vielschichtig – nur ein Beispiel: Es werden alle vorhandenen und geplanten Leerrohrkassetten, Leerrohr- und Glasfasertrassen sowie sämtliche vorhandenen und geplanten Mobilfunkstandorte und Funkmasten, aber auch zukünftige Straßenbauprojekte, geplante Baugebiete, Nachverdichtungen usw. erfasst. Außerdem werden beispielsweise auch ausgedehnte Mobilfunkmessungen durchgeführt. Am Ende verfügt die Gemeinde über eine umfangreiche



[Bild 3]

In diesem Jahr werden die Unterrichtsräume zu digitalen Klassenzimmern aufgerüstet. Die ersten Räume sind bereits voll einsatzfähig. Foto: Dominik Bauer/Grund- und Mittelschule Wackersdorf

und verlässliche Grundlage für den Ausbau digitaler Infrastruktur. Durch die Vielschichtigkeit des Plans besteht zudem die Möglichkeit, konkrete Erschließungskosten durch die Nutzung unterschiedlicher (baulicher) Synergien zu reduzieren und den Ausbau gleichzeitig zu beschleunigen.

Mobilfunk: Zwischen Status Quo und 5G

Letztes Jahr wurden umfassende Mobilfunkmessungen in allen Straßenzügen der Gemeinde Wackersdorf durchgeführt. Um die trotzdem vorhandenen und bekannten mobilen Schwachstellen zu optimieren, überprüft die Verwaltung derzeit mehrere Lösungsoptionen. Eines steht ohne Zweifel fest: Die Zukunft liegt im Mobilfunkstandard 5G. Überall werden die Anlagen Stück für Stück auf die neue Technologie umgerüstet.

Digitale Klassenzimmer noch in diesem Jahr

Die Digitalisierung in der Grund- und Mittelschule Wackersdorf schreitet konsequent voran. Der digitale Schulmanager, iPads für Schülerinnen und Schüler und „BigBlueButton“ sorgen in Wackersdorf bereits für gute Abläufe des Distanzunterrichts (siehe Seite 14). Noch in diesem Jahr wird das gesamte Schulhaus mit flächendeckendem und punktuell steuerbarem WLAN sowie digitalen Klassenzimmern aufgerüstet. Dabei werden alle

Unterrichtsräume mit Hochleistungsbeamern, Lehrer-iPads und Apple-TVs versehen, die ersten beiden Musterklassenzimmer sind bereits im Frühjahr einsatzfähig. Zukünftig könnten ganze Klassen mit iPads ausgestattet werden, sodass viele Bücher oder ausgedruckte Arbeitsblätter nach dem Erwerb entsprechender Lizenzen ins Digitale verlagert würden.

Parallel zum Ausbau der Infrastruktur werden die Lehrkräfte umfassend geschult und weiter qualifiziert. Außerdem wurde von der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See ein Systemadministrator (m/w/d) in Vollzeit eingestellt. Ursächlich dafür ist auch die dynamische Entwicklung in den Schulen.

Glasfaser und Infrastruktur: Qualität aus Wackersdorf

Was selbst viele Wackersdorferinnen und Wackersdorfer nicht wissen: Die „Hardware“ für die Digitalisierung stammt in vielen Fällen aus Wackersdorf. In der Karl-Rapp-Straße vertreibt die Z.I.S. Spezialbaustoffe GmbH unter anderem Kabelschutzrohre, Schächte und Fttx-Lösungen für Glasfasernetze. Seit über 10 Jahren ist der Wackersdorfer Systemspezialist für Kabelschutz und Breitbandausbau erfolgreich in ganz Deutschland tätig – von Usedom bis Donaueschingen.



[Bild 1]
Blick aus Richtung Spielplatz auf das Ärztehaus und das Parkdeck/Tiefgarage.
Grafik: dp Architekten



[Bild 2]
So wird das Ärztehaus mit Blick aus
Richtung Schulstraße aussehen.
Grafik: dp Architekten

Medizin und Brandschutz: Große Investitionen trotz Corona

Die Coronapandemie wirkt sich mittelfristig auch auf die kommunalen Haushalte aus. Trotzdem: Die Gemeinde Wackersdorf verfolgt weiterhin und konsequent zahlreiche Infrastrukturprojekte, die den Bürgerinnen und Bürgern direkt zu Gute kommen. Dazu zählen der Neubau des Ärztehauses, der Feuerwache 2 und die konsequente Sanierung von Gemeindestraßen (derzeit: Herbststraße). Zuletzt wurden die neue Kindertageseinrichtung am Irlacher Weg und der Bau des neuen Kirchenparkplatzes abgeschlossen. „Hier werden große Summen investiert. Aber jeder Cent, der in unsere Infrastruktur fließt, kommt direkt den Wackersdorferinnen und Wackersdorfern zu Gute – und ist damit gut angelegtes Geld“, erklärte Bürgermeister Thomas Falter im Rahmen eines Pressegesprächs im Winter.

Ärztehaus kommt wie geplant

Ab diesem Jahr entsteht in Wackersdorf, in direkter Nachbarschaft zum Mehrgenerationenhaus das neue Ärztehaus. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Juni starten, geplanter Fertigstellungstermin ist zum 4. Quartal 2022. In den letzten Monaten wurde das Projekt bereits final auf den Weg gebracht: In seinen öffentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat Grundrisse, Fassade und zuletzt die Außenanlagen beschlossen. Das Erdgeschoss im südlichen Teil wird die Wackersdorfer Apotheke mit ca. 165 m² beziehen. Zwei weitere Nutzungseinheiten mit 140 m² bzw. 150 m² sind noch frei. Sie können auch als zusammenhängende Einheit mit 290 m² genutzt werden. Im Obergeschoss werden sich die Wackersdorfer Allgemeinärzte (Hr. Roj, Dr. Diaconu, Dr. Zahnweh) auf 537 m² mit ihrer Praxis niederlassen. Diesbezüglich läuft derzeit die Ausführungsplanung. Die Kosten für das Ärztehaus mit eigenem Parkdeck im Untergeschoss belaufen sich auf ca. 5,6 Mio. Euro. Da die 21 Stellplätze des Parkdecks öffentlich sind, werden sie im

Rahmen der Städtebauförderung gefördert (geschätzte Förder-summe rund 0,5 Mio. Euro). Angrenzend an das neue Ärztehaus wird ein weiteres Parkdeck mit zwei Ebenen entstehen. Die obere Ebene mit 14 Stellplätzen steht den Mitarbeiter_Innen des Hauses zur Verfügung, die untere Ebene ist mit ihren 17 Stellplätzen wieder öffentlich – und damit ebenfalls förderfähig. Die Zufahrt zum Ärztehaus erfolgt von der Schulstraße aus über den zukünftigen Innenhof zwischen dem MGH und dem neuen Gebäude. Der Innenhof wird als multifunktionale Fläche mit Geh-, Fahr- und Aufenthaltsbereichen geplant. Mit dem Bau eines Ärztehauses kommt die Gemeinde Wackersdorf dem größten Wunsch der Bevölkerung nach (gem. Bürgerbefragung 2016): Medizinische Versorgung vor Ort sichern. Das Gebäude fügt sich optimal in die neue Ortsmitte Wackersdorfs ein und schafft zahlreiche Synergien zu Mehrgenerationenhaus, Bücherei oder beispielsweise auch dem neuen Edeka-Vollsortimentmarkt mit Café (verstärkt werden diese Synergien beispielsweise durch Patientenbenachrichtigungen via Pager oder SMS – Patientinnen und Patienten können die Wartezeit so sinnvoll in allen Bereichen der Ortsmitte nutzen). Durch einen zusätzlichen Arztsitz, der Anfang des Jahres an die Wackersdorfer Hausärzte ging, schafft das neue Ärztehaus dringend benötigte räumliche Kapazitäten. Parkplätze werden in einem direkt angrenzenden Parkhaus geschaffen. Das MGH erhält im Bereich der Schulstraße neue Parkflächen.

Keine Kürzung der Investitionen in den Brandschutz

Die Sicherstellung und Optimierung des Brandschutzes sowie die Einhaltung klar definierter Hilfsfristen ist kommunale Grundaufgabe. Um der positiven Entwicklung unserer Industriegebiete im Norden der Gemeinde und Veränderungen in der Alarmierungsstruktur Rechnung zu tragen, wurde der Bau eines zusätzlichen



[Bild 3]

Die neue Feuerwache kurz vor Abschluss der Rohbautätigkeiten. Noch im Herbst dieses Jahres soll das Gebäude fertiggestellt sein.
Foto: Feuerwehr Wackersdorf



[Bild 4]

Die Wache liegt strategisch günstig am Kreisverkehr, der WTF I mit Innovationspark, WTF II und das Industriegebiet Nord miteinander verbindet. Foto: Feuerwehr Wackersdorf

Feuerwehrstandorts, einer Außenstelle der Feuerwehr Wackersdorf, im Bereich des WTF I beschlossen. Das Projekt setzt das Sicherheitskonzept der Gemeinde in enger Abstimmung mit der Regierung der Oberpfalz und dem Landkreis Schwandorf fort. Der Standort besticht durch seine exzellente, zentrale Lage zwischen Innovationspark, WTF I, WTF II sowie IG Nord. Die Bauarbeiten schreiten rasch voran: Der Rohbau mit Flachdachabdichtung wurde bis Weihnachten abgeschlossen, seit Januar arbeiten die Ausbaugewerke an der Rohinstallation der Haustechnik. Die Zufahrt für einrückende Einsatzkräfte und ausrückende Einsatzfahrzeuge sind aus Sicherheitsgründen voneinander getrennt.

Geplante Fertigstellung ist Ende 2021, die Kosten belaufen sich auf rund 2,0 Mio. Euro, für die drei Stellplätze der Wache steht eine pauschale Förderung zur Verfügung. An dieser Stelle sei einmal mehr betont, wie wichtig die Unterstützung unserer Firmen und unserer Feuerwehrdienstleistenden für dieses Projekt ist. Die ansässigen Gewerbetreibenden und Industriebetriebe haben zusammen insgesamt 39 Dienstleistende für Einsätze freigestellt. In der Regel sind diese Feuerwehrfrauen und -männer bereits voll ausgebildete Einsatzkräfte und Mitglieder der Wehr ihres Heimatorts – der Feuerwehr Wackersdorf treten sie als Zweitwehr bei. Vor allem nachts können auch 7 Kräfte der Feuerwehr Altenschwand von Wache 2 aus mit ausrücken – Grundlage ist auch hier das Zweitwehrmodell. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Gemeinde

auch an den Bestandswachen kräftig investiert: Wache 1 wurde jüngst mit neuen Toren, einer neuen Absaugeinrichtung und einer Schlauchwasch- und Pflegeanlage ausgestattet, die Feuerwehr Rauberweiherhaus erhielt eine neue Pumpe, alle Wehren der Gemeinde neue Schutzanzüge. In der Wache 1 wurde des Weiteren ein neues HLF 20 in Dienst gestellt, kürzlich wurde ein Gerätewagen-Logistik (Typ 2) bestellt.



[Bild 5]

1. Kommandant Jochen Sander, Pfarrvikar Pater Beschi,
1. Bürgermeister Thomas Falter (v.l.) Foto: Jochen Sander



BMW investiert 25 Millionen Euro in Wackersdorf

Die BMW Group hat rund 25 Millionen Euro in den Bau eines neuen Logistikgebäudes in ihrem Werk in Wackersdorf investiert. Der Neubau der sogenannten Halle 87.0 wurde Ende 2020 fertiggestellt. Der Serienbetrieb zur Verpackung von Fahrzeugteilen für ausländische BMW Werke hat dort bereits begonnen. Die BMW Group setzt mit dieser Investition ein wichtiges Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Standortes Wackersdorf.

In dem rund 20.000 m² großen Komplex werden Fahrzeuggroßteile verpackt und für den internationalen Versand vorbereitet. Das BMW Group Werk Wackersdorf fungiert als Versorgungszentrum für BMW Partner- und Montagewerke in aller Welt. Die Fahrzeugteile – teils von BMW eigengefertigte Teile, teils von externen Lieferanten – werden in Wackersdorf angeliefert. Dort werden sie in Sets von jeweils 24 Fahrzeugen (in der Fachsprache auch Lots genannt) verpackt und per Überseecontainer in die BMW Montagewerke weitertransportiert. Der Versand erfolgt umweltfreundlich und fast ausschließlich per Bahn.

Optimierte Versorgung der ausländischen BMW Standorte

Der Neubau der Halle 87.0 war notwendig geworden aufgrund der Expansion der Cockpitfertigung, die sich ebenfalls im BMW Group Werk Wackersdorf befindet. Ein weiterer Grund für den zusätzlichen Flächenbedarf in der Auslandsversorgung: die zunehmende Vielfalt an Fahrzeugvarianten in den zu beliefernden Werken. Zudem hat das Werk Wackersdorf die Erstellung der Halle auch zur Verbesserung von Logistikströmen am Standort genutzt. „Mit dem Neubau haben wir die Belegung unserer Gebäude optimiert und die Transportwege innerhalb des Werkes deutlich reduziert“, so Standortleiter Michael Bomann. Fahrzeugkleinteile werden nun vorrangig in der Werksmitte abgewickelt, die logistikintensiven Großteile über das neu erstellte Logistikgebäude in nächster Nähe zum Gleisanschluss. Wegstrecken konnten so signifikant reduziert werden.

Hohe Investition für die Zukunftsfähigkeit des Standortes

Mit der Investitionssumme von 25 Millionen Euro unterstreicht die BMW Group das Vertrauen in das Werk Wackersdorf – ein positives Zeichen für den Standort und die Region. Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter: „Das neue Logistikgebäude stärkt den BMW-Standort, sichert Arbeitsplätze in der Region und ist ein klares Bekenntnis zu Wackersdorf. In Zeiten globaler wirtschaftlicher Herausforderungen freut mich diese Investition in unsere Kommune ganz besonders.“ Der neue Logistikkomplex selbst steht nicht nur aufgrund der Investitionssumme für die Zukunftsorientierung des Standorts. Als erstes und bisher einziges Gebäude im Werk Wackersdorf ist die Halle 87.0 baulich dazu ertüchtigt, dort Hochvoltspeicher in großer Zahl umzuschlagen. Auch daran zeigt sich: Die BMW Group treibt den Wandel zur Elektromobilität konsequent voran. Bis 2023 wird das Unternehmen 25 elektrifizierte Modelle in seinem Produktportfolio anbieten. Das Werk Wackersdorf wird somit künftig auch vermehrt Fahrzeugteile für elektrifizierte Fahrzeuge umschlagen.



[Bild 1 und 2]

Mit dem neuen Logistikgebäude im Wackersdorfer Innovationspark gewinnt der Standort weiter an Bedeutung als zentrales Logistik- und Versorgungsdrehkreuz. Foto: Dominik Hämmerl/BMW



[Bild 1]

Das Wackersdorfer Haus Doreafamilie schöpft durch die Impfung Hoffnung. Zum Ende des Jahres wurde ein Großteil der Bewohnerinnen und Bewohner geimpft. Die Übrigen folgten im Januar. Personen im Bild (v.l.): Bürgermeister Thomas Falter, Einrichtungsleiterin Valentina Bruch, sowie Prof. Dr. med. Bettina Zietz und Rettungssanitäter Matthias Metzger vom Impfteam; Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Hoffnung zum neuen Jahr

Bürgermeister Thomas Falter und sein Stellvertreter Thomas Neidl ließen den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wackersdorfer Seniorenresidenz Doreafamilie kleine Neujahrspresente zukommen. Nur zwei Tage vorher war das mobile Impfteam des Landkreises im Haus und nahm erste Impfungen vor. „Die Menschen in unseren Pflegeeinrichtungen und Seniorenunterkünften sind diejenigen, deren Leben sich durch Corona mit am dramatischsten verändert hat“, erklärt Valentina Bruch, Leiterin des Hauses. Zwar hätten die unschätzbaren Leistungen des Personals und die schweren Einschränkungen aller Seniorinnen und Senioren dazu geführt, dass es in der Wackersdorfer Einrichtung nur wenige Fälle gegeben hat – doch sei der Preis dafür ein hoher. „Für die Menschen hier war es ein Jahr mit wenig Kontakt zur Familie oder untereinander. Dazu kommt die immense physische und psychische Belastung für das Personal“, gibt Bürgermeister Thomas Falter seine Beobachtungen wieder. Seit Beginn der Pandemie steht das Rathaus im permanenten und engen Kontakt zur Pflegeeinrichtung im Ort. So habe man zu Beginn der Pandemie beispielsweise mit Masken aus dem Reservebestand der Gemeinde aushelfen können, so der Bürgermeister.

Impfungen schreiten voran

Ein zentraler Baustein auf dem weiteren Weg zu mehr Normalität ist vor allem die Impfung gegen Covid-19. Am 29. Dezember war das mobile Impfteam des Landkreises vor Ort und impfte den Großteil der 56 Bewohner und einen Teil der Belegschaft, erklärt Rettungssanitäter Matthias Metzger vom Impfteam und ergänzt: „Im Januar nehmen wir die restlichen Impfungen vor.“ Die beaufsichtigende Ärztin der Impfungen, Prof. Dr. med. Bettina Zietz zeigte sich äußerst erfreut über die fortschreitende Arbeit: „Es fühlt sich gut an, den Menschen Hoffnung und Perspektive geben zu können.“ Am 21. Januar fand schließlich die zweite Impfkation im Haus statt.



[Bild 2]

Übergabe der Neujahrspresente durch den 1. Bürgermeister, Thomas Falter (links) und 2. Bürgermeister, Thomas Neidl an die Leitung des Wackersdorfer Hauses Doreafamilie, Valentina Bruch. Foto: VG Wackersdorf

Zusammenhalt trotz Abstand

Hoffnung und Lebensfreude bei den Bewohnerinnen und Bewohnern zu wecken, sei auch das Ziel zahlreicher Aktionen des vergangenen Jahres gewesen, erinnert sich 2. Bürgermeister Thomas Neidl. Im Frühjahr bastelten Kinder unter der Initiative des Vereins Wackersdorfer Eltern Aktiv unzählige Herzen aus Salzteig, bemalten sie individuell und ließen sie den Seniorinnen und Senioren zukommen. Der Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See spielte vor Ort ein Standkonzert vor geöffneten Fenstern. Zum Start ins neue Jahr folgten nun kleine Präsente von der Gemeinde. „Der Neujahrsgruß der Bürgermeister im Haus Doreafamilie ist Tradition. Auch wenn er in diesem Jahr ein wenig anders ausfällt, ist er ein kleines Stück Normalität in außergewöhnlichen Zeiten“, so Bürgermeister Thomas Falter. Die 83 Neujahrsgrüße für Bewohner und Personal, die liebevoll von der Wackersdorfer Gärtnerei Grabinger gestaltet wurden, überreichten die Bürgermeister unter freiem Himmel an Einrichtungsleiterin Valentina Bruch. Unter Berücksichtigung des Infektionsschutzes wurden die Präsente anschließend im Haus verteilt.



[Bild 1]

Bauamtsleiter Uwe Knutzen (v.l.), Lehrer Matthias Müller, Rektor Dominik Bauer und sein Stellvertreter Josef Beck präsentieren die neuen CO2-Melder. Die kleinen Geräte tragen zu einer besseren Durchlüftung bei. Foto: Stephanie Schloder/Schulen Wackersdorf



[Bild 2]

Leere im Wackersdorfer Schulgebäude: Wie überall befinden sich die Schülerinnen und Schüler aktuell im Distanzunterricht. Foto: Dominik Bauer/Schulen Wackersdorf

Grünes Licht für bessere Luft

Die Grund- und Mittelschule sowie sämtliche Kindertageseinrichtungen in Wackersdorf wurden mit CO2-Messgeräten mit Anzeigefunktion ausgestattet. Die kleinen Sensoren tragen zu einer besseren Durchlüftung der Räume bei. So kann das Corona-Infektionsrisiko gesenkt werden.

„Grundsätzlich waren wir auch vorher schon gut aufgestellt – die CO2-Melder sind eine sinnvolle Ergänzung“, sagt Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter und verweist auf die moderne Lüftungsanlage des Schulgebäudes, durch die der Luftaustausch je nach Bedarf und Situation der Gegebenheiten flexibel angepasst werden kann. Lediglich im Verwaltungstrakt, in der Mensa, der Aula, den Werk- und Handarbeitsräumen und in den Räumen der Mittagsbetreuung gibt es keine Lüftungsanlage. Hier wurden CO2-Sensoren angeschafft, die über eine LED-Ampel (grün, gelb, rot) den vorhandenen CO2 Gehalt anzeigen. Leuchtet die rote LED auf, ist der Grenzwert von 1000 ppm erreicht und es muss gelüftet werden. Sämtliche genannten Räumlichkeiten ohne Lüftung sind mit ausreichend großen Fenstern zum Lüften ausgestattet. Für das benachbarte Mehrgenerationenhaus, das unter anderem durch die Offene Ganztageschule genutzt wird, wurden ebenfalls CO2-Sensoren angeschafft, die Räume sind über die Fenster gut zu belüften.

Grundlage für die Anschaffungen ist das technische Merkblatt vom Bundesministerium für Wirtschaft vom 20.10.2020 zur Coronagerechten Aufrüstung von öffentlichen Gebäuden, gemäß dessen die Situationen in der Schule, sowie im MGH und den Kindertageseinrichtungen untersucht und bewertet wurden. So wurden auch in den Wackersdorfer Kindertageseinrichtungen Regenbogen, Villa Kunterbunt und im neuen Johanniter Kinderhaus CO2 Sensoren angeschafft. Dem Anschaffungswert für die insgesamt rund 30 CO2-Sensoren von knapp 5.000 Euro brutto steht eine Förderung von ca. 3.000 Euro gegenüber.

Aktuell Distanzunterricht und Notbetreuung

Im Landkreis Schwandorf findet aufgrund der hohen Inzidenz derzeit kein Präsenzunterricht statt, auch die Grund- und Mittelschule Wackersdorf-Steinberg am See befindet sich in einer Phase des Distanzunterrichts. Für Kinder und Jugendliche, die nicht zuhause betreut werden können, wird eine Notbetreuung angeboten.

„Der Unterricht findet bei uns nach Stundenplan – zumeist mit Unterstützung eines Wochenplans – statt“, erklärt Rektor Dominik Bauer. Dazu nutzt die Schule das Lernportal „Schulmanager“ und das Webkonferenzsystem „BigBlueButton“. Über den Schulmanager können Lehrerinnen und Lehrer Arbeitsaufträge und Informationen für ihre Schülerinnen und Schüler einstellen, die Bearbeitung kontrollieren und Feedback erhalten. Die Videokonferenzen ermöglichen neben ganz „altmodischen“ Telefonaten direkten Kontakt und Kommunikation auf Sicht. Das Sehen und Hören sei in dieser Zeit des Distanzunterrichts enorm wichtig, um neue Unterrichtsinhalte einführen oder um einfach nur ein Lächeln nach Hause schicken zu können – auch wenn die aktuelle Lernsituation das face-to-face vor Ort in der Schule pädagogisch und didaktisch nicht ersetzen könne. Manche Kommunikationssysteme hakten zwar etwas aufgrund der Serverauslastungen, aber es gebe dann eben auch kreative und alternative Wege, die zeitweise aufgebaut würden. Das System laufe im Großen und Ganzen erstaunlich gut, so der Rektor: „Das ist besonders den Eltern zu verdanken. Vor allem bei den jüngeren Kindern ist Distanzunterricht ohne viel Unterstützung der Eltern nicht möglich. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken.“ Auch die 15 Schülerinnen und Schüler, die derzeit in einer Notgruppe in der Schule beaufsichtigt werden, nehmen dort soweit wie möglich am Distanzunterricht teil. Die Betreuung vor Ort übernimmt aktuell das Team der Offenen Ganztageschule – so steht das Lehrpersonal zu 100 % für den Unterricht zur Verfügung. Wann die Schulen zum Präsenzunterricht zurückkehren werden, ist derzeit nicht abzusehen.

In aller Kürze

In der Ottostraße läuft

Die Firmenansiedlungen in der Ottostraße kommen gut voran. Die Firma WELCO GmbH (Foto rechts) plant, ihren neuen Firmensitz (mit einiger Corona-Verspätung) im ersten Halbjahr offiziell einzuweihen. Die Bauarbeiten des neuen Standorts der Firma Metallbau Mulzer wurden indes abgeschlossen. Gleichzeitig haben die Arbeiten auf dem Gelände der Firma Hammerer Kanalservice begonnen. Wie in der letzten Ausgabe berichtet, zieht das Traditionsunternehmen vollständig in das WTF II. Das Grundstück im Wackersdorfer Norden hat eine Fläche von 11.500 Quadratmetern - die Firma Hammerer hat die Kaufoption auf weitere 5.000 Quadratmeter. In den neuen Firmensitz mit Bürogebäude, mehreren Hallen und einer Sandwaschanlage fließen nach Angabe des Unternehmens rund 3,5 Mio. Euro. Die Hammerer Kanalservice GmbH hat sich auf Kanalservice, Öl- und Fettabseiderentleerungen sowie Sondermülltransporte spezialisiert, durch die Ansiedlung entstehen zunächst 44 Arbeitsplätze in Wackersdorf – Tendenz in den kommenden Jahren laut Geschäftsführer Christian Hammerer deutlich steigend.



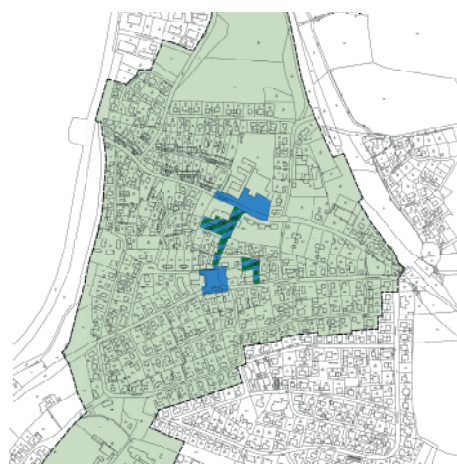
Neuer Revierförster

Thomas Hebauer (Mitte) ist neuer Leiter des Forstreviers Schwandorf und damit auch für die Wälder in Wackersdorf zuständig. Gemeinsam mit Forstdirektor Alwin Kleber (links; Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten AELF) wurde er von stellvertretendem Bauhofleiter Johann Strasser (v.l.), Armin Kellermann aus dem Wackersdorfer Rathaus und Bürgermeister Thomas Falter offiziell in Wackersdorf begrüßt. Bereits im Rahmen seines Studiums hat der junge Forstoberinspektor einen Teil seiner Praktikumszeit in der Region, genauer bei der Waldbesitzervereinigung Nabburg-Burglengenfeld w.V. absolviert. Des Weiteren stammt er aus einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb im Vereinsgebiet. Vor seinem Wechsel in die Oberpfalz war der Förster beim AELF in München tätig. Im Rahmen des Bewirtschaftungsvertrags, der zwischen der Gemeinde Wackersdorf und dem AELF besteht, ist er nun auch in Wackersdorf für die Umsetzung des Forstbetriebsplans, also für die Betriebsleitung im Gemeindewald, zuständig. Sein Vorgänger, Dieter Ernst, wechselte zum November letzten Jahres in den Ruhestand. Foto: Nadia Badi/VG Wackersdorf



ISEK geht online: Machen Sie mit!

In den vergangenen Ausgaben unseres [dahoám] haben wir mehrfach ausführlich über das ISEK berichtet – das zentrale Förderprogramm für die Neugestaltung der Ortsmitte, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Seit Anfang März ist unser ISEK online: Unter www.zukunft-wackersdorf.de stehen Ihnen dann umfangreiche Informationen zum ISEK im Allgemeinen und zum konkreten Sanierungsgebiet, sowie Updates zu laufenden und abgeschlossenen Projekten zur Verfügung (Plan rechts im Bild). Und: Sie kommen aktiv ins Spiel. Über eine umfangreiche Bürgerbeteiligung werden Sie im weiteren Projektverlauf mitbestimmen können. Die Online-Plattform zum ISEK läuft zusätzlich zur „regulären“ Homepage (www.wackersdorf.de). Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter anderem in den folgenden Ausgaben dieses Mitteilungsblatts.



Experte für Wasser: Ausbildung abgeschlossen

Aron Schmidt hat seine Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik erfolgreich abgeschlossen. Seit September 2017 lernte der junge Altenschwander am Bauhof der Gemeinde Wackersdorf. „Es freut mich enorm, dass wir in so einem wichtigen Feld wie der Wasserversorgung eine eigene Fachkraft ausbilden konnten“, schildert Bürgermeister Thomas Falter. Begleitet wurde Aron Schmidt in den vergangenen drei Jahren vor allem von Wassermeister Thomas Bauer: „Wir sichern die Wasserversorgung und die hohe Qualität unseres örtlichen Trinkwassers“, so Bauer. Schmidts Ausbildungsschwerpunkte lagen in den Bereichen der Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung und Verteilung des Wassers. Neben der praktischen Ausbildung in Wackersdorf besuchte er die Berufsschule in Lauingen (Schwaben). Aron Schmidt ist der erste eigene Auszubildende in der Geschichte des Wackersdorfer Bauhofs. Wann der Bauhof wieder einen Ausbildungsplatz anbietet, steht noch nicht fest. Im Bild (v.l.): Bauhofleiter Volker Keil, Wassermeister Thomas Bauer, Aron Schmidt, Bürgermeister Thomas Falter und Hauptamtsleiter Reinhard Schuß.



Hecken und Sträucher schneiden!

Wächst der Strauch oder die Hecke in den Gehweg oder sogar bis auf die Fahrbahn, sind die Anwohner in der Pflicht: Die Gemeinde weist alle Wackersdorferinnen und Wackersdorfer darauf hin, dass sie für den Unterhalt der Anpflanzungen vor dem Grundstück bzw. am Grundstücksrand verantwortlich sind. Die Kommune ist verpflichtet, für die Einhaltung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) zu sorgen. Die Gemeinde Wackersdorf betont dabei: Die strikte Umsetzung ist keine Schikane oder blinde Bürokratie. Es ist schlichtweg gefährlich, wenn Verkehrsschilder von Sträuchern verdeckt werden oder Pflanzen soweit auf den Fußweg ragen, dass Passanten auf die Straße ausweichen müssen. Zumal das Problem in der Regel mit wenigen Handgriffen erledigt ist.



Parken am Tauchparkplatz seit Januar

Taucher, die den Tauchplatz und den zugehörigen Parkplatz am Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur nutzen möchten, benötigen seit dem neuen Jahr eine Zufahrtsberechtigungskarte und einen vor Ort gelösten Parkschein. Die Zufahrtsberechtigungskarte wird kennzeichengebunden und kostenlos im Rathaus in Wackersdorf ausgestellt. Die Beantragung erfolgt im Rathaus (aktuelle Corona-Einschränkungen beachten), postalisch oder per Mail (genaue Informationen und das Antragsformular unter www.wackersdorf.de). Zusätzlich müssen vor Ort Tagesparktickets an einem Parkscheinautomaten oder per App gelöst werden. Der Automat soll in den nächsten Wochen in Betrieb genommen werden. Im Januar und Februar waren Zufahrt und Parkplatznutzung nur mit der Zufahrtsberechtigung, also ohne zusätzlich gelöstes Parkticket möglich. Um die Abläufe am Tauchplatz und die Auslastung des Parkplatzes weiter zu optimieren, arbeitet die Gemeinde derzeit zusammen mit den Tauchern an einer unverbindlichen Buchungs-App, in der Taucher ihre voraussichtlichen Tauchzeiten vorab eintragen und abstimmen können.





Hinweis: Bild 1 entstand vor den aktuellen Corona-Vorschriften.

Villa Kunterbunt: Vom Landessieger zum Bundessieger beim „Forschergeist 2020“ - Wettbewerb

Erst im Frühjahr 2020 wurde der Kindergarten Villa Kunterbunt Heselbach in der Gemeinde Wackersdorf zum Landessieger beim Forschergeist 2020-Wettbewerb mit ihrem Projekt „Auf Forschungsreise - vom Licht der Sonne zum Sonnensystem“ ausgezeichnet (wir berichteten bereits im letzten dahoam). Am 08. Dezember 2020 war es dann soweit: Es wurden aus den 16 Landessiegern 5 Bundessieger gekürt, die sich über ein zusätzliches Preisgeld in Höhe von 3.000 € freuen durften. Hierzu hätten zwei Vertreter des Kindergartens Villa Kunterbunt nach Berlin reisen dürfen – doch leider musste dies pandemiebedingt anderweitig organisiert werden. Die Veranstalter haben keine Kosten und Mühen gescheut und eine tolle Online-Prämierung mit Gala-Feeling auf die Beine gestellt. Die 16 Landessieger schalteten sich aus ihren jeweiligen Bundesländern in die digitale Show, um gemeinsam den zusätzlichen Auszeichnungen entgegen zu fiebern. Nach der Ehrung aller Landespreisträger für ihr Engagement, verkündeten die Initiatoren, die mit Spannung erwarteten fünf Bundessieger. Auch Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung und MdB, gratulierte allen Gewinnern herzlich und lobte die qualitativ hochwertige Bildungsarbeit in Kitas. Bis zum Schluss der Verleihung blieb es spannend: es wurde mit jedem Umschlag gezittert und gebangt. Als der Name „Villa Kunterbunt“ verkündet wurde, konnte man Fr. Knauer und Fr. Huber die große Überraschung ansehen!

Kindergartenleitung Marianne Knauer und Projekterzieherin Daniela Huber möchten mit dem Preisgeld den Funktionsraum „Forscherwelt“ besser ausstatten. Auch ein Ausflug ins Planetarium ist geplant! Hier dürfen sich die Forscherkinder ganz besonders freuen: Der Verein „Sternenfreunde Dieterskirchen e.V.“ hat sich über das Projekt und den großartigen Erfolg so sehr gefreut und den Kindergarten zu einem Besuch in die Sternwarte zu einem besonderen Ausflug eingeladen. Sobald es die Pandemie und die Witterung zulässt, soll dieser Gutschein eingelöst werden. Bürgermeister Thomas Falter gratulierte ebenfalls sehr herzlich im

Namen des Trägers zu diesem besonderen Erfolg. „Den Bundespreis zu erhalten, ist eine enorme Auszeichnung und auch Wertschätzung für die geleistete Arbeit. Ich bin sehr stolz auf unser Team, das dies zusammen mit den Kindern erreicht hat.“

Hintergrund zum Forschergeist-Wettbewerb

Der Forschergeist ist ein bundesweiter Kita Wettbewerb der Deutschen Telekom Stiftung und der Stiftung Haus der kleinen Forscher. Gesucht und prämiert werden herausragende Projekte, die Jungen und Mädchen für die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik (MINT) begeistert haben.

Weitere Informationen und die Links zur Aufzeichnung der digitalen Bundespreisverleihung sind auf der Homepage der Gemeinde Wackersdorf zu finden.



[Bild 1 und 2]

Stellvertretend für alle Forscherkinder nahmen Kindergartenleitung Marianne Knauer (v.l.) und Projekterzieherin Daniela Huber den Preis entgegen, Bürgermeister Falter gratulierte zu diesem Erfolg.



[Bild 1]

Vorstellung der neuen Kita-App (v.l.) Leitung Kindergarten Villa Kunterbunt Marianne Knauer, Leitung Kindergarten Regenbogen Monika Stehr, Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Simone Winter/Verwaltung

Schluss mit der Zettelwirtschaft: Neue Kita-App

Seit Januar arbeiten die Wackersdorfer Kindertageseinrichtungen Regenbogen und Villa Kunterbunt mit einer eigenen App. Nachrichten und Termine erhalten die Eltern so kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf ihr Smartphone. Die Gemeinde hat diesen Vorschlag, der aus den Reihen des Elternbeirates Regenbogen kam, gerne aufgegriffen.

Das von der Firma Stay Informed GmbH (aus Merzhausen bei Freiburg) entwickelte Kommunikationssystem ist bereits in mehr als 3.750 Kindertageseinrichtungen im Einsatz – somit werden aktuell über 250.000 Eltern mit Hilfe der Kita-Info-App informiert. Die Kita-Leitung spart dadurch Papier, Druckerkosten und vor allem Zeit. Damit profitieren vor allem auch die Kinder, wenn weniger Bürokratie anfällt und so mehr Zeit für pädagogische Arbeit bleibt. Die Kosten für die Kita-Info-App amortisieren sich fast vollständig durch Materialeinsparungen. Auch die Wackersdorfer Einrichtungen nahmen Anfang des Jahres einen großen Schritt auf dem Weg der Digitalisierung.

Die Teams in den Kinderhäusern Regenbogen und Villa Kunterbunt freuen sich gemeinsam mit den Elternbeiräten beider Einrichtungen und der Gemeinde Wackersdorf über diese deutliche Arbeits erleichterung. Selbstverständlich ersetzt die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieher_Innen, das natürlich einen höheren Stellenwert hat. Jedoch hilft die App den Eltern, besser und direkter informiert zu sein, wenn sie wissen wollen, was ihr Nachwuchs an Aktivitäten erlebt.

Oft etablieren sich in Elternkreisen Facebook- oder WhatsApp-Gruppen, um sich zu organisieren und Informationen auszutau-

schen. Im Vergleich zu diesen Diensten ist die Kita-Info-App dagegen datenschutzrechtlich absolut sicher und DSGVO-konform. Die Daten werden nicht kommerziell von Dritten genutzt und es werden keine persönlichen Handynummern wie bei WhatsApp-Gruppen preisgegeben.

Dieser Service ist für alle Eltern kostenlos und steht seit Januar zur Verfügung. Näheres erfahren die Eltern in den Einrichtungen bei den Leiterinnen Monika Stehr und Marianne Knauer sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Weitere Informationen sind auch unter www.kita-info-app.de verfügbar.



[Bild 2]

© sdecoret/Adobe Stock

Wer will fleißige Handwerker sehen?

„Das hat super Spaß gemacht!“, „Sowas hatten wir noch nie!“, „Toll war der große Bagger im Kindergarten!“, „Am besten war unsere Indoorbaustelle!“ – Die Kinder waren spürbar und vor allem hörbar von ihrem Projekt begeistert. Dabei widmete sich die rote Gruppe des Kindergartens Regenbogen dem Thema Baustelle. Den Entschluss dazu fassten die Kinder selbst in einer Kinderkonferenz. Angeregt wurden sie insbesondere durch die vielen Baustellen in Wackersdorf.

Ihr erstes großes Erlebnis hatten die Kinder bei einem Besuch der benachbarten Baustelle in der Herbststraße. Für Eindruck sorgten vor allem die riesigen Maschinen und die tiefen Löcher, die der Bagger aushob. Die kleinen Bauarbeiter besichtigten die Zentrale der Baustelle und nahmen den Radlader unter die Lupe. Zurück im Haus machten sich die Kinder an ihre eigene „Indoorbaustelle“. Hier wurde fleißig gegraben, geschaufelt und gearbeitet. Für die Ordnung am Bau sorgten eigens aufgestellte Regeln. Zum Morgenkreis durften die Kinder außerdem passende Bilderbücher, Spielsachen und sonstige Gegenstände, die zum Thema passen, mitbringen und allen anderen zeigen. Konzentriert wurden aus Kartons, Klorollen und anderen Bastelmaterialien eigene Baufahrzeuge zum Spielen gebaut. Eines der ganz großen Highlights war der Besuch von Herrn Lohbauer, der mit seinem Teleskoplader und seinem Radlader zum Kindergarten kam. Einen ganzen Vormittag lang wurden die Fahrzeuge bestaunt und erforscht. Beeindruckt waren die Kinder vor allem von den unzähligen Hebeln und Knöpfen, die zum Bedienen der Geräte notwendig sind. Den Projektabschluss krönte eine große Baustellenparty – mit Baustellenmuffins, Kuchen, Würstl, Brezeln und „Baustellenbier“ (Apfelschorle).

Da die meisten Ideen und Umsetzungen von den Kindern selbst stammten, wurde das Lernen praxisorientiert intensiviert. Die Kinder probierten vieles aus und suchten eigene Lösungen für unterschiedlichste Probleme auf der Baustelle. Das Projekt war ein voller Erfolg.



[Bild 1]

Mit schwerem Gerät rückten die Kinder zur Baustelle an. Foto: Kindergarten Regenbogen

Hinweis: Bild 1 entstand vor den aktuellen Corona-Vorschriften.



[Bild 1]

586 Euro konnten die Jugendlichen an den Verein krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. spenden. Foto: Stephanie Schloder/Grund- und Mittelschule Wackersdorf

Schülerinnen und Schüler spenden an kranke Kinder

Gemeinsame Aktionen sind aktuell aufgrund der Pandemie auch im schulischen Bereich schwer zu realisieren. Zu Weihnachten wollte die Schulfamilie Wackersdorf deshalb ein Zeichen setzen und vollbrachte dennoch ein gemeinsames Projekt. Jede Klasse zeichnete im Kunstunterricht ein jahreszeitlich passendes Bild, prämierte gemeinsam die beste Arbeit und stellte es den Projektinitiatoren Herrn Hammerl und Frau Schloder zur Verfügung, um am Ende einen gemeinsamen Schulkalender für das Jahr 2021 zusammenzustellen. Für eine geringe Summe konnten die Eltern

und Erziehungsberechtigten ein Exemplar bestellen und damit auch etwas Gutes tun. Der gesamte Erlös geht – dank der großzügigen Übernahme der gesamten Produktionskosten durch die Gemeinde Wackersdorf – an den Verein krebskranker und körperbehinderter Kinder in Regensburg. So hatten nicht nur die Schülerinnen und Schüler Freude an dem gemeinsamen Projekt „Schulkalender“, sondern auch die kranken und benachteiligten Kinder dürfen sich nun über eine Spende freuen.

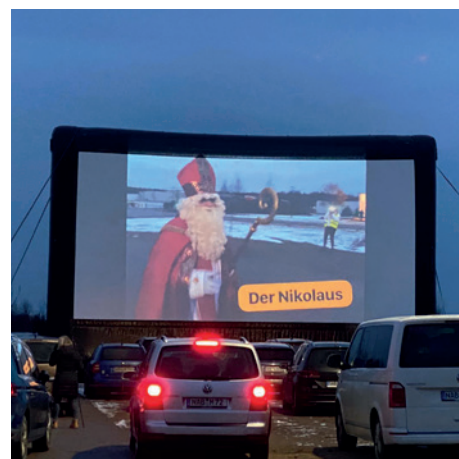
Nikolaus voll ausgelastet

Von einer Rezession war zumindest beim Wackersdorfer Nikolaus nichts zu spüren. Volle Auftragsbücher und viele glückliche Kinder: Von draußen vom Wald fand der Nikolaus auch seinen Weg in das Kinderhaus Regenbogen, das dem Heiligen gleich ein eigenes Gedicht widmete:

*Ich bin der heilige Nikolaus
und gehe jedes Jahr von Haus zu Haus.
Dieses Jahr durfte ich die Kinder im Kindergarten
wegen Corona leider nicht persönlich besuchen,
da dachte ich mir: „Da musst Du was Neues versuchen!“*

*So machte ich mich auf den Weg zum Kindergar-
ten Regenbogen, um dort die Kinder mit vorgeschriebenem
Abstand fest zu loben!
Mit Sack und Pack ging's den Berg hinauf,
dort schauten schon alle Kinder zum Fenster heraus.*

*Gespannt und aufgeregt waren sie schon:
„Wie wird er wohl aussehen, was wird er wohl bringen,
können wir ihm ein Liedlein singen?“
Sie sangen für mich das Lied: „Lass' uns froh und munter
sein...“
das ging mir bis ins Herz hinein!
Sie winkten mir zu und strahlten mich an,
ein Glück, das zu sehen, für mich alten Mann.*



[Bild 1 und 2]
Der Nikolaus steht nicht nur vor der Tür,
er kommt auch in das Autokino.
Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf.

Mit Mindestabstand und völlig kontaktlos arbeitete sich der Nikolaus auch durch das Wackersdorfer Autokino: Übertragen auf Großleinwand verteilte er seine Geschenke: Für jedes Auto gab es Popcorn und Schokolade. Dank des folgenden Weihnachtsfilms der Augsburger Puppenkiste waren Familien aus der ganzen Region zum Nikolausabend nach Wackersdorf zum Prokart Raceland gekommen.

Johanniter Kinderhaus unterstützt Weihnachtstrucker

Noch nicht lange ist es her, da haben die Kinder aus dem Johanniter-Kinderhaus in Wackersdorf das Nikolausfest gefeiert. Nun haben die Mädchen und Jungen seine Botschaft, anderen zu helfen, in die Tat umgesetzt und sich am Johanniter-Weihnachtstrucker beteiligt.

Ihre Eltern hatten die Artikel der Packliste mit ins Kinderhaus gebracht und so packten die Krippen- und die Kindergartengruppe jeweils ein Paket mit Nahrungs- und Hygienemitteln für die ärmsten Regionen in Osteuropa. Weitere Informationen zum Johanniter-Kinderhaus in Wackersdorf gibt es bei Einrichtungsleitung Susanne Pritzel unter 0151 62674979.





[Bild 1]

Steinberg am Sees Bürgermeister Harald Bemmerl (v.l.), Rektor Dominik Bauer und sein Stellvertreter Josef Beck, Schulamtsdirektorin Renate Vettori, VG-Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter stellen das neue Konzept in Wackersdorf vor. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Neuer Weg zum Mittleren Bildungsabschluss mit der Vorbereitungsklasse

Ab dem kommenden Schuljahr 2021/22 haben Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen die Möglichkeit, an der Mittelschule Wackersdorf den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben. Ende Januar wurde das neue System offiziell in Wackersdorf vorgestellt.

„Vorbereitungsklassen VK 1 und VK 2“ lautet die offizielle Bezeichnung. Vereinfacht gesagt haben alle Schülerinnen und Schüler des Landkreises Schwandorf, die ihren Quali mit mindestens 2,5 bestanden haben, die Möglichkeit, in zwei weiteren Schuljahren den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben – direkt an der Mittelschule in Wackersdorf. „Ich freue mich, dass wir diesen neuen Bildungsweg des Landkreises hier in Wackersdorf ansiedeln konnten“, sagte Rektor Dominik Bauer während der Vorstellung des neuen Abschlusses. Schulamtsdirektorin Renate Vettori vom Staatlichen Schulamt ergänzte, dass die Mittelschule Wackersdorf perfekt dafür geeignet sei: „Wir haben hier einen hervorragend ausgestatteten Schulstandort.“ Im Vergleich zu anderen Bildungswegen besticht das Konzept der sogenannten Vorbereitungsklassen insbesondere durch drei große Vorteile. Erstens haben die Schülerinnen und Schüler zwei Jahre Zeit, sich die Lerninhalte der 10. Klasse anzueignen und sich auf die Abschlussprüfung vorzubereiten. Das zusätzliche Jahr ermöglicht intensive Wiederholungs- und Übungsphasen. Zweitens greift das Klassenlehrerprinzip: Durch den täglichen engen Kontakt zwischen Klassenlei-

ter und Schüler_Innen ist eine pädagogisch intensive Begleitung des Lernprozesses möglich. Drittens ist das Modell äußerst berufs- und praxisorientiert. Die Zusatzfächer Wirtschaft und Kommunikation, Technik sowie Ernährung und Soziales sind ein zentraler Baustein für die Berufsorientierung. Praktika ebnen den Weg, die eigenen Berufsvorstellungen zu überprüfen und Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen, sodass eine intensive Heranführung an die Arbeitswelt gelingen kann. Eine Neuorientierung hin zu Berufen, die einen Mittleren Schulabschluss erfordern, ist dadurch möglich. Basierend auf Vorabfragen an den Mittelschulen des Landkreises habe sich bei den Schülerinnen und Schülern übrigens großes Interesse an der neuen Schulform abgezeichnet, betonte Renate Vettori.

Die Vorbereitungsklassen starten zum neuen Schuljahr 2021/22, vorläufige Anmeldungen (mit dem Zwischenzeugnis) finden vom 05.03. bis 31.03. an der Grund- und Mittelschule Wackersdorf-Steinberg am See statt, die endgültige Anmeldung und das Aufnahmegespräch folgen im Juli. Aufgrund von Corona kann es zu Terminverschiebungen kommen. Weitere Informationen zum neuen Bildungsangebot der Mittelschule Wackersdorf und zu den Zugangsvoraussetzungen finden Sie unter www.wackersdorf.de und auf der Homepage der Mittelschule Wackersdorf.

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Was ist los im Mehrgenerationenhaus?

Das Mehrgenerationenhaus ist aufgrund des Lockdowns derzeit geschlossen. Veranstaltungen und Angebote finden grundsätzlich nicht statt. Sobald Öffnungen wieder möglich sind, gilt für den Betrieb im Haus unser umfassendes Hygieneschutzkonzept (s.u.). Wir wissen nicht, wann wir mit Lockerungen rechnen können. Auch die in diesem [dahoám] veröffentlichten Infos können nach Druckzeit und Verteilzeit bereits wieder hinfällig sein. Beachten Sie deshalb unbedingt unsere Hinweise unter www.wackersdorf.de, in der Tagespresse sowie in den Schaukästen vor MGH und Rathaus. Wir beobachten das Infektionsgeschehen sehr genau und reagieren bei Bedarf entsprechend.

Wenn's wieder läuft: Unser Hygieneschutzkonzept

Der Zugang zum Haus ist ausschließlich von der Seite der Schule her möglich. Ein Mund-Nasen-Schutz ist im Moment auch auf dem Vorplatz des MGH vorgeschrieben. Nach dem Klingeln bei „Bücherei“, „Musikverein“ oder „Verwaltung“ (je nachdem wohin Sie wollen), bitte die Hände desinfizieren. Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes ist im ganzen Haus verpflichtend. Im Haus gilt

Keine Corona-Müdigkeit: Jugendtreff startet durch

Der Wackersdorfer Jugendtreff hat seinen Jahresbericht für 2020 herausgegeben. Trotz der Einschränkungen und mehrwöchiger Schließungen im Zuge der Lockdowns besuchten 539 Kinder den Treff im MGH an den 59 Öffnungstagen. Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen beschritt der Jugendtreff neue Wege: Seit Mai ist die Einrichtung bei Facebook, seit Oktober auch auf Instagram vertreten.

Das Angebot ist so vielseitig wie die jungen Besucherinnen und Besucher. Im vergangenen Jahr standen mehrere kreative und sportliche Angebote wie ein Stencil-Workshop mit Graffiti-Künstler Markus Raab oder ein Bike-Workshop mit Sebastian Bernhard von Sunshine Bikes Steinberg am See auf dem Plan. Der Jugendtreff veranstaltete auch Kinovorführungen, eine Date-Night zum Valentinstag und einen Chill & Grill-Abend. Im Herbst konnte auch wieder eine der beliebten Jugendsprechstunden mit dem Schwandorfer Frauenarzt Dr. Fadel durchgeführt werden. Vor allem im

Über Stock und Stein: Bike-Workshop des Jugendtreffs

Kurz vor dem Lockdown konnte der Wackersdorfer Jugendtreff einen Schnupperworkshop „Mountainbiken“ anbieten. An drei Freitagnachmittagen Ende November widmeten sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer Technik, Fahrsicherheit und Fahrpraxis. Der Kurs wurde in Kooperation mit Sebastian Bernhard von Sunshine Bikes aus der Nachbarkommune Steinberg am See angeboten.

Gleich während des ersten Termins starteten die Kinder und Jugendlichen mit einem Fahrtraining auf dem Parkplatz des Mehrgenerationenhauses. Im Zuge dessen lernten sie, was zu einem Bike- und Fahrercheck gehört: Biker und Gefährt werden dabei komplett auf Fahrtauglichkeit überprüft. Zum Aufwärmen standen Brems tests, Kurvenfahren und Gleichgewichtstraining auf dem Plan. An den folgenden Nachmittagen ging es ins freie Gelände – über Treppen, über Hindernisse und mit Sprüngen. Im Rahmen der längeren Touren teilte Sebastian

eine „Einbahnstraßen-Regelung“. Sie verlassen das MGH wieder über den gesonderten Ausgang in Richtung Parkplatz/geplantem Ärztehaus. Beachten Sie alle weiteren Hinweise im Eingangsbereich des MGH.

MGH geschlossen? Wir sind telefonisch für Sie da!

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr

Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

09431 / 37 89 – 353

Stephanie.Staudenmayer@wackersdorf.de

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „MGH Wackersdorf“.

Frühjahr und Richtung Winter war das Leben des Jugendtreffs durch Corona geprägt. Die Macherinnen des Jugendtreffs, Christina Schwarzfischer und Sigrid Götzer, brachten den Jugendtreff in Zeiten von Lockdowns über Facebook und Instagram einfach zu den Jugendlichen nach Hause. Alleine über Facebook wandte man sich auf der Seite des Mehrgenerationenhauses in 17 Aktionen und Postings an die jungen Menschen. Verschiedene Challenges, kleine Sport- und Kochkurse und allerlei kreative Ideen gegen einen Lockdown-Koller kamen hervorragend an: Der eigene Instagram-Channel generierte in wenigen Wochen stolze 112 Follower.

Aktuell befindet sich der Jugendtreff aufgrund der harten Restriktionen wieder in einer reinen Online-Phase. Wann der Jugendtreff wieder regulär öffnen kann und Treffen vor Ort möglich sind, ist derzeit unklar. Aktuelle Informationen dazu werden auf der Instagram-Seite des Jugendtreffs, auf der Facebook-Seite des MGHs und unter www.wackersdorf.de veröffentlicht.



[Bild 1]

Coach Sebastian Bernhard (Sunshine Bikes, Steinberg am See) half den Jugendlichen auch bei den technischen Checks ihrer Räder. Foto: Christina Schwarzfischer/Jugendtreff Wackersdorf



[Bild 2]

Leidiges Thema aller Fotografen: Irgendjemand darf oder möchte nicht aufs Foto – Die Teilnehmer des Bikeworkshops hatten eine kollektive und kreative Lösung für das Problem. Foto: Christina Schwarzfischer/Jugendtreff Wackersdorf

Bernhard neben seinem Expertenwissen auch die grundlegenden Basics des Gruppenfahrens, wie beispielsweise zur Biker-Verständigung mittels Handzeichen. Die begeisterten Nachwuchsiker wären mit ihrem Coach am liebsten direkt weiter zu einer „richtigen“ Mountainbike-Tour nach Österreich aufgebrochen. Aufgrund des überwältigenden Zuspruchs und Feedbacks ist für das neue Jahr 2021 ein Ganzjahres-Workshop geplant, in dem auch Wissen und Fertigkeiten zur Wartung und Reparatur der Räder vermittelt werden sollen.

Interessentinnen und Interessenten können sich bereits jetzt im MGH oder im Jugendtreff melden. Wann der Workshop wieder starten kann, ist noch ungewiss. Aktuell lässt der Lockdown keine Durchführung zu. Für das Frühjahr und mit hoffnungsvollem Blick auf mögliche Lockerungen betonen die Initiatoren des Jugendtreffs schon jetzt: Der Mindestabstand von 1,5 Metern kann bei Radtouren in der Gruppe problemlos eingehalten werden.

Bücherei Wackersdorf

Vorfreude – unsere neuen Medien

Kinder- und Jugendbücher

- Allert, Judith – Krümel & Fussel (Allein unter Schafen)
- Ambach, Jule – Die drei !!! (Elfenzauber)
- Amft, Diana – Die kleine Spinne Widerlich (Besuch beim Doktor)
- Bertram, Rüdiger – Coolman und ich (Rette sich, wer kann)
- Blanck, Ulf – Die drei ??? Kids (Drachen-Alarm!)
- Brandis, Katja – Seawalkers (Ein Riese des Meeres, Bd. 4)
- Brensing, Karsten – Die spannende Welt der Viren und Bakterien
- Brett, Jan – Das Osterei
- Dietl, Erhard – Olchi-Detektive
- Disney, Walt – Enthologien (Duckanchamun – Im Zeichen der Sphinx, Bd. 2)
- Disney, Walt – Enthologien (Robin Duck – Mit Pfeil und Bürzel, Bd. 48)
- Donaldson, Julia – Der kleinste Dinosaurier
- Eimer, Petra – Und dann kam Juli
- Ende Michael – Jim Knopf und das Geheimnis der Gondel
- Geisler, Dagmar – Vom Kranksein und Gesundbleiben
- Jacob, Jörg – Das Geheimnis der 49
- Kerr, Judith – Mog, der vergessliche Kater
- Klein, Martin – Meine spannendsten Leseabenteuer
- Lionni, Leo – Der Buchstabenbaum
- Mai, Manfred – 1-2-3 Minuten-Geschichten (Mein großer Vorleseschatz)
- Neele u. Andrea Ringli – Überraschung für das Osterhäschen
- Pantermüller, Alice – Mein Lotta-Leben (Je Otter, desto flotter, Bd. 17)
- Rowling, J.K. – Der Ickabog
- Sabbag, Britta – Die kleine Hummel Bommel (Alles mit Honig)
- Sabbag, Britta – Die kleine Hummel Bommel und die Liebe
- Scheffler, Axel – Der Gruffelo
- Scherz, Oliver – Ben
- Scheuer, Benjamin – So groß wie ein richtiger Baum
- Schneider, Diane – Conni und das neue Baby (Lesemaus 51)
- Siegner, Ingo – Der kleine Drache Kokosnuss (Mein erstes Gartenbuch)
- Siegner, Ingo – Eliot und Isabella
- Thamm, Andreas – Wenn man so will, waren es die Aliens

- Tiemann, Christian – Wartemal wird Osterschwein
- Wenzel, Sybille – Lilly und die Zwölfen (Bd. 2+3)
- WiesoWeshalbWarum? – Alles über die Eisenbahn, Bd. 8
- Wittmann, Monika – Große Fahrzeuge auf der Baustelle
- Xenos – Fröhliche 3-4-5 Minuten-Geschichten

Belletristik

- Arenz, Ewald – Der große Sommer
- Baumheier, Anja – Die Erfindung der Sprache
- Berg, Ellen – Willst du Blumen, kauf dir welche
- Brandl, Uwe – Der Genesis-Pakt
- Cho, Nam-joo – Kim Jiyoung, geboren 1982
- Delaney, J.P. – Tot bist du perfekt
- Dicker, Joël – Das Geheimnis von Zimmer 622
- Elsberg, Marc – Der Fall des Präsidenten
- Fielding, Joy – Blind Date
- Filipenko, Sasha – Der ehemalige Sohn
- Fölck, Romy – Mordsand
- Förg, Nicola – Böse Häuser
- Fröhlich, Susanne – Abgetaucht
- Haig, Matt – Die Mitternachtsbibliothek
- Hauptmann, Gaby – Unsere allerbeste Zeit
- Kürthy von, Ildikó – Es wird Zeit
- Levy, Marc – Jeder Anfang mit dir
- Liberaki, Margarita – Drei Sommer
- Linker, Christian – Toxische Macht
- Lois, Lia – Jedes Jahr im Juni
- Maifeld, Monika – Tür an Tür mit der Liebe
- Moritz, Rainer – Als wäre das Leben so
- Nußbaumer, Christoph – Die Unverhofften
- Robotham, Michael – Schweige still, Bd. 1
- Robotham, Michael – Fürchte die Schatten, Bd. 2
- Safier, David – Miss Merkel
- Werkmeister, Meike – Über dem Meer tanzt das Licht

Sachbücher

- Glas, Katharina – How to slay Omas Kleiderschrank
- Habeck, Robert – Von hier an anders
- Henssler, Steffen – Hensslers schnelle Nummer: 100 neue Rezepte zum Erfolgsformat
- Hirschhausen, Eckart von – Endlich! Der neue Hirschhausen
- Hoop, Elli – Huller dich frei
- Jacob, Marco – Trick 17 (Selbstversorger)
- Katz, Emily – Modern Makramee
- Kohlhöfer, Philipp – Pandemien

Ein kleiner Vorgeschmack:

Brett, Jan – Das Osterei (Hrsg.: Boje, Februar 2021)

Das besondere Buch zu Ostern - für alle Fans von "Die kleine Häschenschule" Der Frühling ist da, und bald ist Ostern! Hase Hoppel kann es kaum erwarten. Er möchte dem Osterhasen so gern beim Verteilen der Eier helfen. Dafür muss er nur eines tun: das schönste Osterei gestalten! Doch das ist leichter gesagt als getan. Denn wohin Hoppel auch schaut, entstehen bereits die tollsten Eier: herrlich duftende aus Schokolade, prächtig verzierte aus Holz und sogar flink umherwirbelnde zum Aufziehen. Ob Hase Hoppel da mithalten kann? Eine bezaubernd illustrierte Ostergeschichte, die zum Staunen einlädt - mit extra großer Seite zum Ausklappen.

- Kube, Caroline – Komm mit in Carolines Welt
- Landero Flores, Nele – Camping (Das große Handbuch)
- Menschiks/Benecke – Kat Menschiks und des Diplom-Biologen Doctor Rerum Medicinalium Mark Beneckes Illustriertes Thierleben
- Peyton, Christine – Zoom
- Quedenbaum, Martin – Zoom (Meetings, Besprechungen, Chat)
- Rath, Frank – Trick 17 (Heimwerken)
- Ritter, Claudia – Natürlich durch die Wechseljahre
- Schlüter, Alexandra – Auszeit Deutschland
- Wolf, Gregor – Bayerischer Wald (Wandern für die Seele)

BOOKii

- JBOOKii – Der digitale Hörstift
- Deutschland
- Feuerwehr
- Grundschulwortschatz Englisch
- Heimische Vögel
- Mein Uhrenbuch
- WAS IST WAS Das geniale Quiz!?
- WAS IST WAS Kindergarten – Komm mit in den Zoo
- Wie heißt das denn auf Englisch und Französisch?
- Schoenwald, Sophie – Der große Zahnputztag im Zoo

tiptoi

- CREATE – Der digitale Hörstift
- Puzzle für kleine Entdecker: Biene Maja
- Puzzle für kleine Entdecker: Feuerwehrmann Sam

Spiele

- Anti-Virus Original
- Gummitwist und Wackeldackel
- Skyjo Action
- Stadt Land Vollpfosten: Junior Edition – Das Kartenspiel
- Ubongo
- Ubongo: 3-D Family
- Wer ist es?

Tonies

- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere
- Bibi Blocksberg – Der Affe ist los
- Die Playmos – Der Ball im Prinzessinnen-Schloss
- Müller, Thomas – Mein Weg zum Traumverein – Mein Weg in die Startelf



[Bild 1]

Brett, Jan - Das Osterei, Boje-Verlag, Köln

Peyton, Christine – Zoom (Hrsg.: Vierfarben, August 2020)

Effizientes Homeoffice und Teamwork mit Zoom (Zoom Schritt für Schritt erklärt, Videokonferenzen, Screensharing, Teamwork, Präsentieren, Webinare u. v. m.)

Zoom ist die beliebteste Software-Lösung für Videokonferenzen. Auch wenn der Start mit Zoom relativ einfach ist, wirklich effektiv und produktiv werden Sie mit Zoom, wenn Sie die Vielzahl an Funktionen kennen. Und dabei hilft Ihnen dieser umfassende Zoom-Ratgeber. Sie sehen in zahlreichen Screenshots ganz genau, wie Sie Zoom einstellen können und optimale Ergebnisse erzielen. So bleibt die Anleitung auch für Einsteiger ohne Vorkenntnisse besonders verständlich.

Der ideale Ratgeber für alle, die mehr aus ihren Zoom-Videokonferenzen holen wollen.

Ein kleiner Vorgeschmack:

Ubongo, 3-D Family – Kosmos

Gleiche Chance für alle Knobelfans! Den ultimativen Knobelspaß von Ubongo gibt es jetzt in der 3D-Version für die ganze Familie. Jetzt heißt es wieder geschickt Legen, was das Zeug hält. Und los geht's: Auf 2 Ebenen legen die Spieler gleichzeitig die Teile so, dass sie neben-, über- und ineinander passen. Dann gilt es, schnell die richtigen Legeteile zu finden. Wer es schafft, alle Legeteile in der vorgegebenen Zeit abzulegen, wird mit wertvollen Edelsteinen belohnt. Aber Achtung, die Sanduhr läuft!

Kontaktlose Ausleihe und Rückgabe

Kontaktlose Ausleihe und Rückgabe sind seit dem 26. Januar wieder möglich – nach expliziter Terminvergabe.

Ausgabe und Rückgabe erfolgen kontaktlos nach telefonischer Vereinbarung unter 0 94 31 / 38 51 – 673. Alternativ können Sie uns Ihren Medienwunsch auch per Mail (buecherei@wackersdorf.de) oder über den Briefkasten zukommen lassen. Hierzu geben Sie bitte unbedingt Mediengruppe (z. B. Buch, DVD etc.), Titel und Autor sowie Ihren Namen, Ihre Leserausweisnummer (z. B. 00001111) und Ihre Telefonnummer mit an. Auf dem gesamten Gelände des MGHs gilt für die Medienabholung oder -rückgabe eine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht! Alle zurückgegebenen Medien verbleiben nach wie vor in 3-tägiger Quarantäne, bevor sie gereinigt und wieder ausgeliehen werden. Für die Verlängerung einer Ausleihe reichen nach wie vor ein Anruf oder eine kurze Mail. Übrigens: Sollten die kontaktlosen Dienstleistungen wieder eingestellt werden müssen, verlängern sich ausgeliehene Medien automatisch bis zum Ende der Schließzeit. Es fallen für diese Zeit selbstverständlich auch keine Gebühren an.

Wann öffnet die Bücherei wieder regulär?

Wir wissen es nicht. Es ist möglich, dass die Informationen, die wir in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht haben, bei der Verteilung bereits nicht mehr aktuell sind. Unsere Bitte: Verfolgen Sie unbedingt aktuelle Meldungen unter www.wackersdorf.de, in der Presse und in den Infokästen vor MGH und Rathaus.

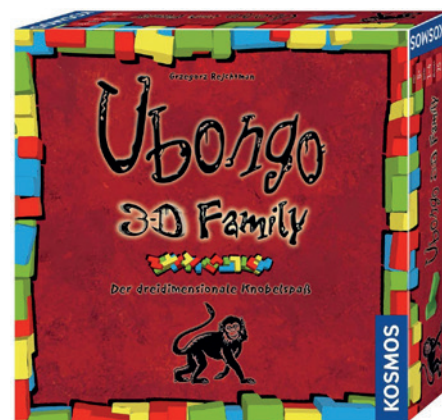
eBooks gehen immer!

Leihen Sie sich eBooks ganz bequem, kontaktlos und ohne Leihgebühr auf Ihren eBook-Reader – über unsere Homepage! Zur



[Bild 2]

Peyton, Christine – Zoom, Verlag Vierfarben, Bonn



[Bild 3]

Ubongo, 3-D Family – Kosmos Verlag, Stuttgart

Ausleihe müssen Sie lediglich als Nutzer_In in unserer Bücherei angemeldet sein. Falls Sie das noch nicht sind, kann die Anmeldung vorläufig auch online erfolgen. Nach anschließender erfolgreicher Freischaltung durch die Bücherei steht einer sofortigen eBook-Ausleihe nichts mehr im Weg.

Schmökern Sie in unseren Bestand: Webopac

Klicken Sie sich bequem durch unseren gesamten Medienbestand unter www.webopac.winbiap.de/wackersdorf. Ist das Medium verfügbar, entleihen Sie es wie gewohnt vor Ort in der Bücherei. Ist das Medium aktuell nicht verfügbar bzw. verliehen, reservieren Sie es einfach und direkt online. Sobald das Medium zurückgegeben wird, werden Sie und die Bücherei informiert – das Medium wird abholbereit für Sie hinterlegt.

Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel.: 09431 / 38 51 - 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise in der Presse und auf www.wackersdorf.de! Wir sind in jedem Fall telefonisch für Sie erreichbar.

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

Termine? Online!

Die Situation ist weitestgehend unverändert. Die Durchführung von Veranstaltungen und insbesondere Großveranstaltungen ist auch in diesem Jahr unsicher. Daher wurde für 2021 auch kein gemeinsamer Veranstaltungskalender für Wackersdorf und Steinberg am See als gedruckte Broschüre herausgegeben. Stattdessen veröffentlichen wir alle Termine, die uns von Veranstaltern und Vereinen gemeldet werden, ausschließlich online. Dort können wir „in Echtzeit“ auf Absagen, Verschiebungen und sonstige Veränderungen reagieren. Sie finden den Veranstaltungskalender unter www.wackersdorf.de.

Starkbierfest und Bürgerfest abgesagt, Volksfest verschoben

Das Starkbierfest wurde bereits Ende 2020 abgesagt, nun folgt unser Wackersdorfer Bürgerfest, das vom

2. bis zum 4. Juli hätte stattfinden sollen. Es wurde Anfang Februar gecancelt. Ähnlich wie bei den Kunst- und Kulturwochen im vergangenen Jahr ist allerdings geplant, auch für das diesjährige Bürgerfest ein „Corona-konformes“ Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen. Nähere Infos dazu werden in der nächsten Ausgabe des [dahoām]-Magazins veröffentlicht. Das Volksfest wurde indes hoffnungsvoll auf das Wochenende vom 10. bis 13. September 2021 verschoben.

Übersicht:

Starkbierfest: abgesagt

Volksfest: Verschieben auf 10. – 13. September

Bürgerfest (2. – 4. Juli): abgesagt, Ersatzprogramm folgt

[Bild 1]

In diesem Jahr stünde im Sommer auch wieder unser beliebtes Bürgerfest an. Das traditionelle Starkbierfest ist bereits abgesagt, das Volksfest vorsorglich und hoffnungsvoll auf September verschoben. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Friedenslicht trotz Corona

Ein vollbesetzter Reisebus verkehrt im Dezember zwischen Österreich und Bayern, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu überbringen und Freunde in geselliger Atmosphäre zusammenzuführen. Nicht in diesem Jahr (und zum ersten Mal seit 20 Jahren!). Es erscheint ein wenig paradox, dass das Friedenslicht seinem Ursprung dieses Mal zumindest indirekt besonders nahekam. Das Licht soll Frieden in die Welt bringen. Und dort, wo der Frieden zur Selbstverständlichkeit geworden ist, soll es daran erinnern, dass das vermeintlich Selbstverständliche oft nicht selbstverständlich ist. In der Pfarrkirche St. Stephanus wurde das Friedenslicht kurz vor Weihnachten deshalb trotzdem symbolisch gezündet. In Verbindung damit sandte die Gemeinde Wackersdorf die besten Wünsche für friedvolle Weihnachten und ein gesundes neues Jahr auch in ihre österreichische Partnergemeinde Alberndorf i.d. Riedmark. „Die Verbindung zu unserer Partnergemeinde ist für uns, für unsere Pfarrgemeinde und für viele Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig. Auch wenn wir uns dieses Weihnachten nicht persönlich sehen können: Unsere kontaktlosen Weihnachtsgrüße kommen von ganzem Herzen“, erklärten Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter und Pfarrer Christoph Melzl. Das Friedenslicht sei außerdem eine Erinnerung an uns alle, das, was wir haben, bewusster zu wertschätzen.

Für gewöhnlich findet die traditionelle Übergabe des Friedenslichts aus Betlehem kurz vor Weihnachten statt. Die Feierlichkeit unterstreicht die gelebte Freundschaft zwischen den Partnergemeinden Wackersdorf und Alberndorf in der Riedmark (Oberösterreich). In einem Jahr reist eine Delegation mitsamt Friedenslicht von Österreich nach Bayern, im nächsten Jahr eine Delegation von Bayern nach Österreich. Aufgrund zahlreicher Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens musste die feierliche Übergabe 2020 ausfallen.



[Bild 1]
Bürgermeister Thomas Falter (v.l.), Pfarrer Christoph Melzl und Walter Buttler, der seitens Wackersdorfs für die Übergabe des Friedenslichts mitverantwortlich ist, senden herzliche Weihnachtsgrüße an die oberösterreichische Partnergemeinde Alberndorf.
Foto: Pfarrgemeinde St. Stephanus Wackersdorf

Neugeborenenempfang ohne Empfang

Nachdem die beiden letzten Neugeborenen-Empfänge mit Frühstück der Gemeinde Wackersdorf im Mehrgenerationenhaus aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch Corona im letzten Jahr nicht stattfinden konnte, bekommen die 44 Babys ihre Geschenke dieses Mal mit der Post.

In jedem Päckchen ist ein Kuscheltier und ein Gutschein im Wert von 20 Euro eines Wackersdorfer Geschäfts. Darüber wird sich wohl auch der gemeinsame Enkel der beiden Bürgermeister Thomas Falter und Günther Pronath freuen.



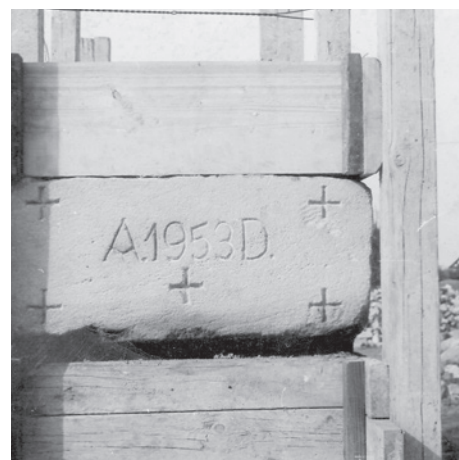
[Bild 1]
Foto: Simone Winter



Kirchenjubiläum in Heselbach

Ein kleines Jubiläum konnten die Heselbacher Bürger im letzten Jahr feiern, denn seit 65 Jahren gibt es die Pfarrkirche St. Barbara. Das ist auch der Anlass, Rückschau zu halten, wie es zum Bau der eigenen Kirche im Ortsteil kam. Heselbach gehörte zur damaligen Gemeinde Oder und der Ortsteil Wackersdorf-Ost zu Wackersdorf. Oder wurde erst zum 1. Juli 1961 aufgeteilt und nach Steinberg am See und Wackersdorf eingemeindet. Den „Traum von einer eigenen Kirche“, wie es alte Heselbacher erzählten, gab es zwar schon lange, doch es fehlte am nötigen Geld und am Grundstück.

Mit der Umsiedlung von Wackersdorf in den 50er-Jahren wurde schließlich die Idee geboren, das Abbruchmaterial der alten Wackersdorfer Kirche für den Neubau in Heselbach zu verwenden. Gesagt, getan. Selbst den Grundstein verwendete man aus dem Mauerwerk der alten Wackersdorfer Kirche. Die BBl, damals zuständig für die Umsiedlungsaktion, gab alsbald die Zustimmung. Die ehemalige Gemeinde Oder stellte nicht nur das Grundstück zur Verfügung sondern legte dazu auch noch einen Baukostenzuschuss in Höhe von zehntausend Mark bereit. Weitere 30.000 Mark steuerte die bischöfliche Finanzkammer aus Regensburg als Zuwendung bei. Schnell gründeten schließlich die Gläubigen aus Wackersdorf-Ost und Heselbach einen Kirchenbauverein, der ebenfalls einen beachtlichen Geldbetrag von 2500 DM angesammelt hatte.



[Bild 1, 2 und 3]

Die Gäste und Besucher bei der Grundsteinlegungsfeier. Pfarrer Köstlbacher und Benefiziat Gschwendtner bei der Segnung des Grundsteines.



Aber nicht nur das: Männer, Frauen und sogar Kinder halfen beim Abbruch der alten Kirche, bearbeiteten die alten Steine und waren beim Transport behilflich. Am 25. Oktober 1953, einem Sonntag, erfolgte die feierliche Grundsteinlegung, nachdem die Baufirma Alfons Heiduk aus Kötzing sechs Tage vorher die Betonfundamente gefertigt hatte. Im Beisein der Geistlichen, Pfarrer Hermann Köstlbacher und Benefiziat Michael Gschwendtner, dem Bürgermeister aus Oder, Leonhard Woppmann, dem früheren BBI-Arbeitsdirektor Hans Meisl sowie den Vertretern der Kirchenverwaltung Wackersdorf erfolgte das feierliche Zeremoniell.

In den Grundstein, der aus der alten Wackersdorfer Stefanuskirche stammt, wurde eine Urkunde mit folgendem Inhalt eingelegt: „Im Jahr des Heiles 1953 wurde am 25. Oktober 1953, dem 22. Sonntag nach Pfingsten, zugleich Christkönigsfest, der Grundstein gelegt zur Filialkirche in Heselbach durch den derzeitigen Pfarrer von Wackersdorf H. H. Hermann Köstlbacher. Die Filialkirche soll der Patronin der Bergleute, der hl. Barbara, geweiht sein. Da[ss] der Bau zustandekommt helfen mit unser hochw. Herr Erzbischof Michael durch eine bedeutende finanzielle Hilfe, die Bayer. Braunkohlen-Industrie Schwandorf durch Überlassung der alten, zum Abbruch gekommenen Pfarrkirche, die Gemeinde Oder durch Schenkung des Bauplatzes und des kath. Kirchenbauvereins Heselbach durch unentgeltlich geleistete Arbeit und Beiträge. Den Plan hat Architekt Peter Henke entworfen. Die Ausmaße der alten, abgebrochenen Pfarrkirche sind hier beibehalten. Die Ausführung des Baues liegt in den Händen der Firma Alfons Heiduk. Der Grundstein stammt aus dem Mauerwerk der alten Pfarrkirche. Durch die Erbauung der Filialkirche wird ein sehnlicher Wunsch der Bevölkerung von Heselbach erfüllt. Möge die Kirchenpatronin St. Barbara den Segen des dreieinigen Gottes erleben für alle, die sich in diesem Gotteshaus zu einer neuen Gemeinschaft im Herrn zusammenschließen werden.“



[Bild 4 und 5]
Mit drei symbolischen Hammerschlägen und einem Weihespruch besiegelten Arbeitsdirektor Hans Meisl, oben und Bürgermeister Leonhard Woppmann die feierliche Grundsteinlegung.



Bereits am 7. Dezember 1953 wurde dann das obligatorische Richtfest gefeiert. Schließlich dauerte es noch zwei Jahre bis am 27. November 1955 die sogenannte Benediktion, also die feierliche Einweihung, durch Weihbischof Josef Hiltl vorgenommen werden konnte. Erstmals kam bei der Pontifikalmesse der von Gastwirt Johann Sperl gestiftete Kelch zum Einsatz, wie es Josef Rappel in seinem Buch „Wackersdorf. Das Werden einer modernen Industriegemeinde“ von 1974 näher beschreibt.

In den Folgejahren erfuhr die Ausstattung der Kirche, die ursprünglich von Prof. Blasius Spreng und dem Bildhauer Grübel entworfen und geschaffen wurde, immer wieder Änderungen bzw. Erweiterungen. Am 7. April 1957 wurde eine zweite, 158 Kilogramm schwere Turmglocke, installiert und von Kooperator Josef Bornschlegel gesegnet und außerdem spendeten die Heselbacher dazu noch einen Beichtstuhl. Die Glocke, die 1155 DM gekostet hat, trägt übrigens folgende Inschrift: „St. Barbara steh dem Bergmann bei. Er bleibt auch dir noch immer treu. Erfleh' ihm von Gott ein gnädig Gericht. Und führ' ihn dereinst ins himmlische Licht.“ 1965 ertönte dann erstmals eine kleine Orgel in der schmucken Barbarakirche, die 2015 durch eine neue ersetzt wurde.



[Bild 6]

So präsentiert sich die schmucke Barbarakirche heute.

1969, 1972 und 1982 renovierten die Heselbacher ihre Kirche und gestalteten den Innenraum teilweise um, so dass insbesondere nach 1972 der neuen Liturgie Rechnung getragen wurde. Auch die Figur der Hl. Barbara, die seit Jahrzehnten am Verwaltungsgebäude der BBI angebracht war, fand in der Kirche einen würdigen Platz. Wenn in diesem Jahr die Kirchweih dann dennoch nicht im November gefeiert wurde, hat auch dies seinen Grund. Bereits nach dem Krieg wurden die weltlichen Kirchweihfeiern immer im August abgehalten und so wollte man dies auch nach dem Bau der Kirche beibehalten, da vor allem jahreszeitlich bedingt weltliche Kirchweihfeste im November weniger geeignet sind. Von Corona abhängig feierten die Heselbacher in angemessener Form ihr 65. Kirchweihfest im Rahmen eines Feldgottesdienstes mit dem indischen Pater Georg am zweiten Augustsonntag.

Autor: Andreas Hottner

Sie möchten Geschichte erhalten?

Kontakt: andreas.hottner@geschichte-wackersdorf.de
oder auf Facebook www.facebook.com/imogwackersdorf

Wer Archivalien (alte Fotos, Zeitungsausschnitte, etc.) oder Geschichten beisteuern möchte, kann sich ebenso gerne per Mail oder direkt an Andreas Hottner wenden.

Quellen:

Pollinger, Peter: Textzusammenstellung, unbekannt.

Rappel, Josef: Beiträge zur Geschichte der Gemeinde und Pfarrei Wackersdorf, 1974.

Miteinander, Zeitschrift für die Pfarrei St. Stephanus Wackersdorf mit den Filialen Heselbach und Kronstetten, Weihnachten 2020.

Fotos: BBI-Archivbilder und eigene Aufnahmen.

Restmüll

- 27.03., 12.04., 26.04., 10.05., 25.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07. (Montag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1-7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 22.03., 06.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07., 26.07. (Montag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 25.03., 09.04., 22.04., 06.05., 20.05., 04.06., 17.06., 01.07., 15.07., 29.07. (Donnerstag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

- 27.03., 26.04., 25.05., 21.06., 19.07. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 29.03., 27.04., 26.05., 22.06., 20.07. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 09.01., 05.02., 05.03. (Freitag)

01.04., 30.04., 29.05., 25.06., 23.07. (Freitag)

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

- 19.03., 16.04., 15.05., 11.06., 09.07. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Str., Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

- 09.04., 06.05., 04.06., 01.07., 29.07. (Donnerstag)

Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4, 6

- 10.04., 07.05., 05.06., 02.07., 30.07. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über **www.Entsorgung-SAD.de** steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammelungen – Frühjahrs-Termine Umweltmobil:

- **Recyclinghof** Do, 15.04. (13:15-14:15) und Fr, 07.05. (12:50-13:50)
- **Alberndorf** (Dorfanger) Do, 15.04. (12:05-12:25)
- **Heselbach** (Bolzplatz) 15.04. (10:10-10:40)
- **Rauberweiherhaus** (Altes Feuerwehr-Gerätehaus) Do, 15.04. (09:30-09:50)

(Herbsttermine am 10.09. und 16.10., ausführlich in nächster Ausgabe)

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1
92442 Wackersdorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr

Seit dem 27.01. gilt auf dem Recyclinghof eine generelle FFP 2-Maskenpflicht!

Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 09431 / 74 36 - 0
Fax. 09431 / 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de
www.wackersdorf.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf
Titelfoto und Inhaltsverzeichnis: Tobi Frauendorfer

Konzeption, Layout:

ProDesign
Liebigstraße 17
93055 Regensburg
www.prodesign-regensburg.de

Druck:

Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de
30. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Ende Juni 2021.

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

ACHTUNG:

Zutritt zum Rathaus ist nach wie vor nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich:
09431 / 74 36 0 oder info@wackersdorf.de.
Besucher müssen einen Mund-Nasenschutz tragen! Ein- und Ausgang sind strikt getrennt. Weitere Informationen online.

Das Wackersdorf-Steinberg-Quartett: Feuerwehr, Bauhof & Co. (Teil 2)

Ihr könnt 32 Spielkarten sammeln. Die nächsten 8 Spielkarten seht ihr auf dieser Seite. Ausschneiden, Sammeln, Spielen. Mit allen 32 Karten könnt ihr Quartett oder Supertrumpf spielen.

Spielregeln Supertrumpf

Die Karten werden gemischt und gleichmäßig unter allen Spielern verteilt. Jeder Spieler hält seine Karten gestapelt so, dass nur das oberste Blatt – und zwar nur für ihn selbst – zu sehen ist. Der Spieler links vom Geber nennt nun eine beliebige Leistung oder Größe seiner Karte (z.B. Höchstgeschwindigkeit). Alle Mitspieler nennen nun die entsprechenden Daten auf ihrer obersten Karte. Der Spieler, dessen Karte den besten Wert hat, gewinnt alle obersten Karten aller Mitspieler und legt diese unten zu seinem Päckchen. Besitzen zwei oder mehr Spieler Karten mit demselben besten Wert, so legen alle Spieler ihre obersten Karten in die Mitte. Die Spieler mit dem besten Wert spielen eine Entscheidungsrunde um die aktuellen Spielarten und die Karten der Stichrunde. Hat ein Spieler alle Karten verloren, so scheidet er aus. Sieger ist, wer zuletzt alle Karten gewonnen hat. (Spielregeln Quartett: Letzte Ausgabe)



1B

MAN 14.280 – Ziegler LF 16/12 (Wackersdorf 40/1)
Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Wackersdorf

Höchstgeschwindigkeit	96 km/h
Leistung in Ps	280
Hubraum in ccm	6.871
Zul. Gesamtgewicht in kg	14.000
Baujahr	2002



2C

MB LT 31 – Metz TSF (Alberndorf 44/1)
Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Alberndorf

Höchstgeschwindigkeit	131km/h
Leistung in Ps	95
Hubraum in ccm	2.276
Zul. Gesamtgewicht in kg	3.500
Baujahr	1984



3D

Rauberweiherhaus Bobby
Spezialfahrzeug der Feuerwehr Rauberweiherhaus

Höchstgeschwindigkeit	3,6 km/h
Leistung in Ps	0,28
Hubraum in ccm	0
Zul. Gesamtgewicht in kg	76
Baujahr	2016



4D

MB Atego 1524 A
LKW mit Ladekran des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	90 km/h
Leistung in Ps	238
Hubraum in ccm	7.698
Zul. Gesamtgewicht in kg	16.000
Baujahr	2018



5C

MB eVito (Elektro Antrieb)
Transporter des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	120 km/h
Leistung in Ps	95
Hubraum in ccm	0
Zul. Gesamtgewicht in kg	3.200
Baujahr	2019



6C

Toyota Hilux
Pick-Up des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	170km/h
Leistung in Ps	144
Hubraum in ccm	2.494
Zul. Gesamtgewicht in kg	5.190
Baujahr	2013



7B

BMW 530e xDrive
Dienstwagen des Wackersdorfer Bürgermeisters

Höchstgeschwindigkeit	230 km/h
Leistung in Ps	292
Hubraum in ccm	2.000
Zul. Gesamtgewicht in kg	2.560
Baujahr	2020



8B

Caterpillar 906H
Radlader des Wackersdorfer Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	20 km/h
Leistung in Ps	72
Hubraum in ccm	3.300
Zul. Gesamtgewicht in kg	7.400
Baujahr	2008

Wann und wo gibt es die restlichen 24 Spielkarten?

[dahoám]-Ausgabe 2020-04 (Dezember 2020): 8 Spielkarten

Mitteilungsblatt Steinberg am See 2020-02 (Dezember 2020): 8 Spielkarten

Mitteilungsblatt Steinberg am See 2020-01 (Mai 2021): 8 Spielkarten

Fehlende Mitteilungsblätter bekommt ihr im Rathaus. Oder ihr schreibt uns. Dann schicken wir euch die Mitteilungsblätter per Post zu (michael.weiss@wackersdorf.de / Gemeinde Wackersdorf, Michael Weiß, Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf)

Gemeinde Wackersdorf

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: info@wackersdorf.de

www.wackersdorf.de